



die Gemeinde Ohorn

Juni 2019

30. Jahrgang

erscheint am: 08.06.2019

Unser neuer Stadtrat – am 26. Mai 2019 gewählt



Reiner E. Rogowski Maik Förster Cornelius Hartmann Anett Thomschke Alexander Seifert Hermann Lindenkreuz Peter Kotsch Andreas Schieblich Alexander Thieme

Im Vergleich zu den vorhergehenden Wahlen beteiligten sich mit 65,5 Prozent der Wahlberechtigten fast zwölf Prozent mehr als bei der Wahl vor fünf Jahren. Die Wahlbeteiligung spiegelt das gestiegene Interesse an der Kommunal- wie auch Europapolitik wider. Dieser Trend ist nicht nur in Pulsnitz sondern in ganz Deutschland zu beobachten. Der Gang zur Wahlurne lohnt sich, denn es fanden neben der Europawahl noch die Kommunalwahl mit der Wahl zum neuen Kreistag, dem Stadtrat und in Oberlichtenau auch des Ortschaftsrates statt. In Steina wählten die Einwohner außerdem noch einen neuen ehrenamtlichen Bürgermeister. Deshalb gab es wieder für die Viel-

zahl der Auszählungen vier Wahllokale in Pulsnitz und je eines in Friedersdorf und in Oberlichtenau. Der große Trend zur Teilnahme an der Briefwahl zeigte sich auch zu diesem Wahltermin wieder. Über 1222 Wahlberechtigte der gesamten Verwaltungsgemeinschaft nutzten diese Art der Stimmabgabe beispielsweise für die Kreistagswahl. 750 waren es noch vor fünf Jahren. Mag für manche die Briefwahl einfacher erscheinen, so gibt es doch viele Fehlerquellen besonders bei mehreren Wahlen, die am Ende viele ungültige Stimmen produzieren. Gründe dafür gibt es mehrere: der Wahlschein wurde nicht unterschrieben, der Wahlschein und oder der Stimmzettel-

umschlag wurde einer anderen Wahl zugeordnet, im Stimmzettelumschlag befand sich der Stimmzettel einer anderen Wahl. All diese Fehler können im Wahllokal nicht passieren. Dafür gibt es dort Stoßzeiten, zu denen sich Warteschlangen bildeten, um die Stimme abzugeben. Aber auch hier gibt es trotzdem ungültige Stimmen, die mit dem Ausfüllen entstehen. Hauptgrund hierfür sind mehr als drei Kreuze auf den Stimmzetteln. Die erstmals bei diesen Wahlen angetretene Partei Alternative für Deutschland brachte das althergebrachte Wahlverhalten auf allen Ebenen in Bewegung. So auch für den Pulsnitzer Stadtrat. Die etablierten Parteien CDU erhielten 25 Prozent der Stim-

men und die FDP 23,3 Prozent – sie liegen jetzt gleichauf und konnten wieder je fünf Sitze erringen, derzeit hatten sie sechs bzw. fünf Sitze. Die aktive Bürgervereinigung sitzt künftig nur noch mit zwei Vertretern im Rat bei 12,1 Prozent, gegenüber derzeit drei. Die Linke konnte von den bisher zwei Sitzen nur noch einen halten mit 8,8 Prozent und die SPD schafft ihren Sprung nicht mehr ins Stadtparlament. Dafür waren die Grünen erstmals erfolgreich mit fünf Prozent und einem Vertreter. Die AfD wurde drittstärkste Kraft mit 22,6 Prozent und ihr stehen 4 Sitze zu. Alle drei Kandidaten dieser Partei sind somit gewählt. Da die AfD weniger Bewerber aufgestellt hat als ihr nach dem Wahlergebnis zustehen,

bleibt ein Sitz im Stadtrat unbesetzt. Somit besteht der Stadtrat neben der Bürgermeisterin erstmals nur aus 17 Mitgliedern. Das neue Stadtparlament setzt sich aus sieben neuen Personen zusammen, die noch nie im Pulsnitzer Stadtrat saßen. Die Freunde der Feuerwehr traten 2019 nicht mehr an, sie waren bisher mit einem Vertreter dabei. Insgesamt bewarben sich 33 Kandidaten um die 18 Sitze, immerhin acht weniger als zur Wahl 2014. Ihnen allen viel Erfolg in der neuen Legislaturperiode bis 2024! Bei der zeitgleich stattfindenden Bürgermeisterwahl in Steina siegte Sandro Bürger (CDU) mit 51,8 Prozent knapp vor seinem Mitbewerber Lutz Hönicke (FDP) mit 48,2 Prozent.



Guntram Schäfer Daniel Queißer Anja Moschke Holger Längert Gerd Kirchhübel Dr. Frank Hannawald Christian F. Schultze Angelika Ebisch

Unbesetzt,
da weniger
Kandidaten auf
dem Wahlvor-
schlag als Sitze

Die öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses für den Stadtrat und Ortschaftsrat Oberlichtenau finden Sie auf Seite 4.

Dank an die ehrenamtlichen Wahlhelfer

Die Bürgermeisterin Barbara Lüke und der Gemeindevorsteher Steffen Kirst bedanken sich recht herzlich bei den ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und

Bürgern, die zu einem erfolgreichen Verlauf der Wahl beitrugen. Es waren 55 Wahlhelfer in den sechs Pulsnitzer Wahllokalen, einschließlich

Friedersdorf und Oberlichtenau und der Briefwahl im Einsatz. Pulsnitz war erneut für die Auszählung der Briefwahl aus der gesamten Ver-

waltungsgemeinschaft verantwortlich. Entsprechend viel Arbeit kam auf die Wahlhelfer zu. Für die Briefwahl wurden erstmals drei Wahlausschüsse gebildet. Sie stellten insgesamt 13 Wahlergebnisse fest: ein Ergebnis für die Europawahl, je ein Ergebnis für die Kreistagswahl jeder Gemeinde und für die einzelnen Stadt-/Ortschaftsratswahlen, dazu noch die Ortschaftsratswahl für Oberlichtenau

und die Bürgermeisterwahl in Steina. 14 Wahlhelfer waren dazu im Rathaus ab 16 Uhr, teilweise sogar bis nach Mitternacht im Einsatz. Außerdem gehörten sechs Mitglieder dem Gemeindevorstand an, der die Ergebnisse zusammentrug und an das Landratsamt meldete. Alle Ergebnisse unter: www.statistik.sachsen.de oder www.pulsnitz.de **E. R.**

Kreistagswahl

So entschieden die Pulsnitzer bei der Wahl für den Kreistag (Wahlkreis 8):

Wahlberechtigte	6200
Wähler	4052
Ungültige Stimmzettel	172
Gültige Stimmen	11059
Wahlbeteiligung	65,4%

Partei	Gesamt	Prozent	Stimmen	Name
CDU	3277	29,6%	561	Tomschke, Peer
			1099	Förster, Maik
			180	Dittrich, Thomas
			34	Schneider, Stefan
			187	Mögel, Christian
			515	Hartmann, Cornelius
			64	Maßwig, Monika
			173	Putzke, Jeanette
			21	Nietzold, Peter
			443	Höhrenz, Falk
LINKE	1050	9,5	343	Sarink, Mirko
			385	Pest, Erich
			322	Eisner, Richard

Partei	Gesamt	Prozent	Stimmen	Name
SPD	716	6,5	66	Dubiel-Umlauf, André
			286	Reiter, Andrea
			152	Gräfe, Jörg
			48	Jahn, Torsten
			26	Sonopski, Brigitte
			49	Liese, Falko
			89	Schöne, Thomas
FW	564	5,1	187	Hutschalik, Günter
			264	Großmann, Veit
			113	Poitzsch, Holger
FDP	1502	13,6	1502	Lindenkreuz, Hermann
GRÜNE	642	5,8	348	Kirchhübel, Gerd
			194	Sühnel, Frank
Sorb. WV	51	0,5	51	Bensch, Thomas
AfD	3257	29,5	1354	Dr. Hannawald, Frank
			820	Lotze, Heike
			502	Fischer, Martin
			283	Heinrich, Holger
			75	Ledermüller, Dirk
			223	Herrmann, Mike
Gesamt			11509	

*Fett gedruckte Personen sitzen im neuen Kreisparlament

Europawahl

So entschieden die Pulsnitzer bei der Wahl für das Europäische Parlament:

Wahlberechtigte	6200
Wähler	4610*
Ungültige Stimmzettel	190
Gültige Stimmen	4420
Wahlbeteiligung	74,4%

* incl. Briefwähler von Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina, die hier ebenfalls mit ausgezählt wurden

Wahlvorschlag	Stimmen	Prozent
CDU	1009	22,8
Die Linke	474	10,7
SPD	285	6,4
AfD	1300	29,4
Grüne	277	6,3
FDP	314	7,1
Freie Wähler	113	2,6
Die Partei	100	2,3
FAMILIE	92	2,1
Tierschutzpartei	73	1,7
ÖDP	48	1,1
Sonstige	335	7,5

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

- 5** Fête de la Musique am 21.6.
- 5** Spendenaufruf für Feuerwehr
- 6** Abschlussprobe Juniorband Spielmannszug
- 6** Insektensommer – Zählen Sie mit!
- 7** 20 Jahre Harlekin am historischen Ort



Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, zunächst einmal herzlichen Dank an die Wahlhelfer, die teilweise bis tief in die Nacht Stimmen zählten und insbesondere in Sachen Briefwahl regelrecht in Papierbergen versanken. Gegen 2 Uhr nachts war es geschafft und nach wenigen Stunden Schlaf standen die ersten wieder auf der Matte, denn der Arbeitstag holte die meisten gleich wieder ein. Drei, teilweise vier (Ortschaftsrat) Wahlen zugleich sind eine besondere Herausforderung und kommen glücklicherweise nicht oft vor. DANKE!

GRATULATION den neu gewählten Stadträten, die ihrer Aufgabe in den kommenden Jahren zum Wohl der Stadt und ihrer Wähler nachkommen werden. Rund die Hälfte der Stadträte war im vergangenen Rat nicht vertreten, es wird also viele neue Ideen und Sichtweisen geben. Ihnen und denjenigen, die zur Wahl standen, jedoch nicht gewählt wurden, danke ich für Ihre Bereitschaft sehr herzlich! Es ist ein immer wiederkehrender, großer Zeiteinsatz, den Sie leisten und oftmals auch ein neues Sachgebiet, in das Sie sich einarbeiten müssen. Denn das wenigste ist einfach und schnell beurteilt, die Zusammenhänge sind vielfältig und die rechtlichen Grundlagen ebenso. Glücklicherweise halten die Städte- und Gemeindegremien der Bundesländer Hilfestellungen bereit. Auch wir haben das neu aufgelegte „Taschenbuch für die Ratsarbeit“ des Sächsischen Städte- und Gemeindetages bereits bestellt, es soll im Juli fertiggestellt sein. Sobald wir es erhalten, werden wir es Ihnen, liebe künftige Stadträte, zukommen lassen, damit Sie sich schnellstmöglich und bereits vor der ersten Ratssitzung einen ersten Überblick verschaffen und sich vorbereiten können. Es wird Ihnen auch künftig immer wieder als Nachschlagewerk dienen können. Warum schreibe ich das an dieser Stelle? Es ist mir wichtig, dass die Stadträte in die Lage versetzt werden, kompetent und schnell mit Ihnen, den Einwohnern von Pulsnitz, die durch die Stadträte vertreten werden, zu kommunizieren. Denn im direkten Gespräch mit dem Stadtrat Ihres Vertrauens kann sicherlich einiges vorbesprochen, ggf. auch gleich geklärt werden. Wo bestehen Grenzen, wo Möglichkeiten? Gehen Sie auf Ihre Repräsentanten zu, denn sie vertreten Sie!

Die jetzigen Wahlen wie auch die Wochen und Monate davor sind meiner Beobachtung nach eine ganz gute Gelegenheit, sich mit unserer Staatsform mal wieder zu befassen. DEMOKRATIE MACHT ARBEIT! Ich schreibe an dieser Stelle auch ein Plädoyer dafür, Demokratie nicht für selbstverständlich zu halten und als Aufgabe der Verwaltung zu sehen. Wer die Berichte der Wahlhelfer aus ganz Sachsen gelesen oder gehört hat, weiß, wo es schon zu Beginn eng ist: Nämlich bei der Bereitschaft, Stimmzettel und -kreuze zu zählen. Ja, man sitzt von 8 Uhr bis 12 Uhr oder von 12 Uhr bis 18 Uhr in einem Wahllokal. Und ja, danach wird noch gezählt. Ist uns die Demokratie das wert? Bei schönem Wetter könnte man eine Fahrradtour machen, oder endlich mal das gute Wetter im Garten nutzen. Und Tante Anna wollte auch kommen. Um 20.15 Uhr kommt der Tatort, den etwa verpassen? Das sind doch die Gedanken, die uns vom Wahlhelfen meist abhalten. Wahlvorstand oder Schriftführer möchte mancher nicht werden, weil man Verantwortung tragen und evtl. Entscheidungen fällen muss. Es gibt allerdings Schulungen, Erfahrene (die dann in der Regel auch eher einen Wahlvorstand- oder Schriftführerposten besetzen) und v.a. den Wahlausschusses, der bis zum Ende erreichbar ist und für Fragen zur Verfügung steht. Im Rathaus verloschen kurz nach 2 Uhr am Sonntag die Lichter, bis dahin war der gesamt dreiköpfige Ausschuss anwesend und ansprechbar, damit niemand mit Fragezeichen in den Augen dastehen muss. WIR BRAUCHEN SIE ALS MITMACHER! Unsere Anfragen für die Landtagswahl am 1. September ergaben ein ermutigendes Bild, wir werden auf jeden Fall Probleme haben, die Wahllokale zu besetzen. Auf die immer gleichen Personen zurückzugreifen ist schön wegen der Erfahrungen. Wer aber diesen Sonntag mit am Start war, hatte eine besonders aufwändige Wahl zu begleiten. Es sind auch einmal andere gefragt, zudem haben wir es nicht mit solchen Mengen zu tun. Was lernen die Kinder im Kindergarten? „Viele Hände, schnelles Ende“ – machen wir es so bei der Landtagswahl! Rufen Sie unter 861-104 im Rathaus an oder mailen Sie an steffen.kirst@pulsnitz.de und lassen sich als Wahlhelfer registrieren. Die Demokratie braucht Ihre Stimme, und ganz gelegentlich auch Ihre Zeit. Die Stadträte geben davon viel – geben Sie uns bitte den Sonntag im September.

Ihre Barbara Lüke

Bericht zur Stadtratssitzung am 20. Mai

Frau Lüke eröffnete die Stadtratssitzung bei Anwesenheit einiger Besucher. Bezug nehmend auf die Ratssitzungen allgemein stellte sie dar, dass es für die Stadtverwaltung sehr schwierig ist, das Interesse der Bevölkerung an den Sitzungen einzuschätzen und dementsprechend die Bestuhlung vorzuhalten. In fast allen Sitzungen gebe es nur eine Handvoll Besucher. Dies auch bei Themen, die für die Stadt von außerordentlicher Bedeutung sind, z.B. der Vorstellung des Haushaltes der Stadt (der für ein ganzes Jahr den Handlungsrahmen und v.a. die Handlungsmöglichkeiten der Stadt und des Stadtrates vorgibt). Bei anderen Themen stünden teilweise ohne Vorankündigung so viele Menschen im Raum, dass die Bestuhlung nicht ausreicht und sich einige auf Fensterbretter oder andere Provisorien setzen müssen. Zudem erläuterte Frau Lüke den zeitlichen Umfang, den Stadträte für ihre Arbeit aufbringen müssen und der teilweise offensichtlich nicht gesehen wird – berücksichtigt man die an der einen oder anderen Stelle geäußerte Kritik. Insgesamt gab es ein paar klare Worte zum Umgang miteinander, den einige Personen derzeit in der Öffentlichkeit pflegen. Üble Beschimpfungen für die beteiligten Organisatoren des Stadtfestes sowie die Mitarbeiter der Stadt wurden ebenso angesprochen wie das Streuen von haltlosen Gerüchten in Facebook. Das Befördern von Missgunst, Hass und Vorwürfen innerhalb der Bevölkerung wie auch staatlichen Stellen gegenüber gefährdet in erheblicher Weise unser Miteinander, weshalb dieses in den Informationen der Bürgermeisterin thematisiert wurde.

Das aktuelle Geschehen betreffend wurde mitgeteilt, dass in der vorherigen Nacht in die Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz eingebrochen und die Kasse der Kameraden gestohlen sowie ihr Getränkeautomat demoliert und aufgebrochen wurde. Weiterhin wurden zwei Laptops gestohlen, die Einsatzzwecken dienen. Ein großer Teil der Kameraden erfuhren davon im Einsatz, da kurz nach Eintreffen der Polizei der Alarm die Kameraden rief – mit großen Fragezeichen im Kopf löschten sie einen Brand mit vermutetem Personenschaden, immer mit der inneren Unruhe: „Was ist bei uns selbst passiert?“ Positiv konnte Frau Lüke vom Treffen mit den Händlern berichten, das in der Vorwoche stattgefunden hatte und bei dem von konkreten Vorhaben (z.B. Nacht der 1.000 Lichter) über spezifisch die Händler betreffende Fragen bis hin zu allgemeinen, den Stadtkern betreffenden Fragen diskutiert wurde. Weiterhin informierte sie, dass vom Verkauf des Garagenstandortes „Alte Großbröhrsdorfer Straße“ durch die Stadt Abstand genommen wurde.

Die Stadt Pulsnitz nimmt an einem bundesweiten Wettbewerb der Bundeskulturstiftung „TRAFO2“ teil. Gestartet noch unter der Trägerschaft des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, wurde auf Grund des Handlungszentrums im Umfeld von Pulsnitz und insbesondere im Pfefferkuchenmuseum beschlossen, die Trägerschaft auf die Stadt Pulsnitz zu übertragen. Sollte sich das Projekt durchsetzen, so fließen 1,5 Millionen Euro in ein Projekt der Kulturarbeit in unserer Region, das sich mit der zukunftsgerichteten Ausrichtung der Kultureinrichtungen beschäftigt. Voraussetzung für eine hoffentlich erfolgreiche Bewerbung ist, dass die Zuweisungen für das Museum für die Projektlaufzeit, die 2023 endet, nicht gekürzt werden. Diese Zusicherung gab der Stadtrat mittels Beschluss.

Finanzen

Nach Auslage des Haushaltsentwurfes gingen durch Herrn Kirchhübel zahlreiche Einwendungen ein. Diese wurden jeweils dargestellt und inhaltlich umfangreich erläutert. Das Verfahren zu den Einwendungen konnte in der Stadtratssitzung, bei der Herr Kirchhübel anwesend war, beendet werden. Im Anschluss wurden die während der Auslage sich ergebenden Anpassungen (das Leben in der Stadt dreht sich während der Auslage weiter, der Beschluss zur Haushaltssatzung muss aber ganz aktuell sein) beschlossen, um dann die Haushaltssatzung zu beschließen. Diese weist einen so hohen Fehlbetrag aus, dass eine Haushaltskonsolidierung unausweichlich erscheint, wenn nicht noch Finanzhilfen für die Sanierung des Rathauses erlangt werden können. Die Verhandlungen verliefen recht erfolgreich, allerdings liegen (noch) keine schriftlichen Bestätigungen vor. Daher war über den Haushalt auf den gesicherten Erkenntnissen zu entscheiden. Angesichts der bevorstehenden Kommunalwahl und der damit zusammen-

hängenden Tatsache, dass die Neukonstituierung des Stadtrates erst nach der Sommerpause möglich sein wird (erst muss das Wahlergebnis durch den Landkreis bestätigt werden, vorher können wir nicht den neuen Stadtrat bestellen), war der Beschluss des Haushaltes jetzt aber erforderlich, um die Handlungsfähigkeit der Stadtverwaltung im weiteren Jahr 2019 sicher zu stellen. Noch komplizierter stellte sich die Beratung und Beschlussfassung über die Bildung von Rücklagen dar. Diese ist mit Einführung der Doppik und in 2018 neu gefassten Regelungen zu Alt- und Neuanlagevermögen der Städte und Gemeinden erforderlich geworden, um künftig sinnvoll verrechenbare Sonderposten bilden zu können. Die Stadträte mussten sich in die Verästelungen der Finanzplanung begeben, was mit Hilfe der Erläuterungen der Kämmerin gut gelang und zur Beschlussfassung führte.

Weiterhin wurden zwei auslaufende Kredite umgeschuldet – in der jetzigen günstigen Zinslage wurde in einem Fall für 15 Jahre festgeschrieben. Im anderen Fall wird der Flexibilität von ggf. erforderlichen Sondertilgungen Rechnung getragen.

Sehr erfreulich war wieder die Möglichkeit, Spenden entgegen zu nehmen – für die Kita Kunterbunt, den Gesundheitslauf sowie die Freiwillige Feuerwehr. Den Spendern sei herzlich gedankt!

Bau und Stadtentwicklung

Angesichts der erheblichen Bedeutung der Kante für den Vereinssport in der Stadt, stellte Herr Kühne die Umzugspläne für die Trainingseinheiten dar. Dem Stadtrat sollte mit dieser Vorlage Gelegenheit gegeben werden, sich zu diesem Einschnitt, den eine derartige Entscheidung für den Vereinssport in der Stadt bedeutet, zu äußern. Nicht zuletzt, da es sich um die Umsetzung eines in 2014 beschlossenen Schrittes im Integrierten Stadtentwicklungskonzept handelt. Im Detail sei auf den gesonderten Artikel in dieser Ausgabe auf Seite 12 verwiesen.

Herr Kühne stellte das Projekt der Einführung eines digitalen Straßenbestandsverzeichnisses in der Verwaltungsgemeinschaft vor. Auf Grund der Teilnahme an einem Pilotprojekt des Landkreises ist die VG nach Abschluss bestens für die bevorstehende Gesetzesänderung gerüstet und hat nach Abschluss einen vollständigen Überblick nicht nur über die Straßen, sondern z.B. auch über Verkehrszeichen. Der Stadtrat gab die dafür erforderlichen Mittel frei, die der Kofinanzierung der Beträge, die aus dem Pilotprojekt resultieren, dienen. Weiterhin wurden Beschlüsse im Rahmen der Bebauungspläne „Gewerbegebiet Spittelweg“ (Verlegung der geplanten Erschließungsstraße) sowie „Obstallee“ (Abwägungsbeschluss) gefasst. Im Gebiet Spittelweg kann zudem einem Gewerbetreibenden die Arrondierung seines vorhandenen Standortes angeboten werden, was ebenfalls beschlossen wurde.

Um den Transfer der Garagen an der Straße des Friedens an den Vermieter der dortigen Miethäuser (Wohnungsbaugenossenschaft Pulsnitz) abzuschließen, wurde eine letzte Grünfläche, die zudem mit fünf Garagen bebaut ist, ebenso an die WBG veräußert.

Bei den Bürgeranfragen drehte sich nochmal einiges um die für die Sportler natürlich nicht befriedigende Situation der Trainingsmöglichkeiten, die sich durch die Schließung der Kante verschärfte. Weiterhin wurde in einem Beitrag die Arbeit der Stadträte der vergangenen Legislaturperiode kommentiert. Hinsichtlich der vor einigen Wochen eingereichten Petition sollte gemäß einer Zwischennachricht im Rahmen der Bebauungspläne Stellung genommen werden. Die Petenten mahnten eine Aufstellung der Punkte an, die außerhalb des Bebauungsplan-Verfahrens bearbeitet werden können sowie die Beantwortung der diese betreffenden Inhalte. Die Stadträte ihrerseits hatten Fragen zum Stand der Fertigstellung der S104 – die im Rahmen der Mängelbeseitigung neu zu verbauenden Borde gehen zwar finanziell nicht zu Lasten der Stadt, jedoch wurde zu Recht auf die dadurch stärker beanspruchte Mittelstraße verwiesen und nach konkret benannten Kompensationsleistungen gefragt. Die Stadt wird sich diesbezüglich an die Ausführenden wenden. Eine schönere Bepflanzung des Kreisels am Eierberg war weiterhin Thema (hier hat die Stadt leider keine Handlungshoheit). Im Anschluss konnte die Bürgermeisterin die Gäste verabschieden und bedankte sich für deren Durchhaltevermögen.

Barbara Lüke

Beschlüsse Stadtrat vom 20. Mai 2019

Verlagerung der Nutzungen in der Sporthalle Kante auf andere Einrichtungen

Beschluss Nr. VI/2019/0958

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beauftragt die Verwaltung, die derzeitigen Nutzungen in der Sportstätte Kante bis zum 01.11.2019 auf Alternativstandorte in der Stadt Pulsnitz umzuverlagern.

Einwendungen zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss Nr. VI/2019/0931

Es lagen 13 Einwendungen von Herrn Gerd Kirchhübel vor, wovon 2 angenommen und 11 abgelehnt wurden.

Veränderungen der Stadtverwaltung zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Pulsnitz für das Haushaltsjahr 2019

Beschluss Nr. VI/2019/0932

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Aufnahme von Veränderungen in den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2019.

Bildung von Rücklagen aus der Verrechnung von Fehlbeträgen gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO beim Jahresabschluss 2018 der Stadt Pulsnitz

Beschluss Nr. VI/2019/0934

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Bildung von folgenden Rücklagen:

1. Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	243.448,71 Euro
Berechnung siehe Tabelle „Maximal verrechenbarer Fehlbetrag“	
2. Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	620.300,35 Euro
Berechnung siehe Tabelle „Rücklagenbildung durch Umswitcheffekt“	
2.1. Umswitcheffekt von Altvermögen in Neuvermögen	596.126,29 Euro
Berechnung siehe Tabelle „Maximal verrechenbarer Fehlbetrag“	
2.2. verrechnungsfähiger Fehlbetrag gemäß § 72 Abs. 3 Satz 3 SächsGemO	24.174,06 Euro
Sonderergebnis	24.174,06 Euro

Umschuldung von zwei Krediten

Beschluss Nr. VI/2019/0935

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende Umschuldungen:

bisher	
1. Ostsächsische Sparkasse	
Ende der Zinsbindung	30.07.2019
Darlehensstand	157.483,39 Euro
Zinssatz	4,45 %
2. Ostsächsische Sparkasse	
Ende der Zinsbindung:	30.06.2019
Darlehensstand	975.304,99 Euro
Zinssatz	4,48 %
Umschuldung bei:	
1. Ostsächsische Sparkasse	
Betrag	150.000,00 Euro
Zinsbindung	3-Monats-Euribor
Zinssatz	3-Monats-Euribor plus 0,27 % Marge
Tilgung	jährlich 50.000 Euro (erstmalig 30.07.2020)
2. Ostsächsische Sparkasse	
Betrag	975.000,00 Euro
Zinsbindung	15 Jahre
Zinssatz	0,99 %
Tilgung	1 %

Annahme von Zuwendungen

Beschluss Nr. VI/2019/0951

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu Kontinuität des jährlichen Zuschusses an die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH für den Zeitraum 2020-2023 bei Erhalt von Fördermitteln aus dem Programm TRAFO 2

Beschluss Nr. VI/2019/0961

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz bestätigt und beschließt die Weiterführung des jährlichen Zuschusses der Stadt an die Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH in Höhe von 100.000 Euro bis einschließlich 2023 für den Fall des Erhalts von Fördermitteln aus

Beschluss Verwaltungsausschuss v. 07.05.

Vergabe von Leistungen zur Umsetzung der Datenschutz-Grundverordnung

Beschluss Nr. VI/2019/0914

Der Verwaltungsausschuss beschließt, das Initialprojekt zur Umsetzung der Anforderungen der Datenschutzgrundverordnung mit einer Gesamtlaufzeit von 3 Jahren für 10.000 € pro Jahr an den Zweckverband KISA – Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, Eilenburger Str. 1a, 04317 Leipzig zu vergeben.

Gleichzeitig wird der Mitarbeiter des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Sachsen, Herr Valentin Brinster, zum Externen Datenschutzbeauftragten der Stadt Pulsnitz bestellt. Die Kosten hierfür betragen ca. 2.500 € pro Jahr.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Beschlüsse Technischer Ausschuss v. 08.05.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:

Beschluss Nr. VI/2019/0936

Bauantrag zum Neubau eines Sommer-

dem Programm „TRAFO2“ der Bundeskulturstiftung sowie die Übernahme der Trägerschaft für das Projekt „Via cultura 4.0“.

Vergabe von Leistungen „Einführung eines digitalen Straßenbestandsverzeichnisses“

Beschluss Nr. VI/2019/0957

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, die o.g. Leistungen zu einem Preis von 63.171,00 EUR an die Lehmann und Partner GmbH aus Erfurt zu vergeben.

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße / Spittelweg“

Beschluss Nr. VI/2019/0953

Der Stadtrat von Pulsnitz billigt den Entwurf der 2. Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“ in der Fassung vom 24.04.2019, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C).

Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans II „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße/Spittelweg“ in der Fassung vom 24.04.2019 wird zur Offenlage bestimmt.

Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abwägung der eingegangenen Hinweise, Anregungen und Bedenken zur Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau

Beschluss Nr. VI/2019/0959

Der Stadtrat von Pulsnitz beschließt: 1. Die zur Ergänzungssatzung „Obstallee“ Oberlichtenau während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs in der Fassung vom 14.01.2019 vorgebrachten Hinweise, Bedenken und Anregungen von Bürgern sowie die Stellungnahmen von berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange hat der Stadtrat mit folgendem in der Anlage aufgeführten Ergebnis geprüft und entsprechend dieses Abwägungsberichtes gegeneinander und untereinander abgewogen. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Bedenken und Anregungen erhoben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Verkauf des Flurstückes 1560/25 der Gemarkung Pulsnitz OS (Grünfläche Straße des Friedens)

Beschluss Nr. VI/2019/0955

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt den Verkauf des o.g. Flurstückes zu einem Preis in Höhe von 73.400 EUR. Erwerb und Weiterveräußerung einer Teilfläche von Flurstück 483/2 der Gemarkung OS (Gewerbegebiet Spittelweg)

Beschluss Nr. VI/2019/0960

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz wird ersucht, dem Erwerb der in der Anlage dargestellten Teilfläche des Flurstückes 483/2 der Gemarkung Pulsnitz OS mit einer Fläche von ca. 640 m² zu einem Preis von 20,00 EUR je m² und dem anschließenden Weiterverkauf zu 23,00 EUR zuzustimmen.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

gartens in Pulsnitz OT Friedersdorf, Königsbrücker Straße 136, Flurstück 177/6 Gemarkung Friedersdorf OS.

Fortsetzung auf Seite 3



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Pulsnitz

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2

„Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße / Spittelweg“

Aufstellungsbeschluss

Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

1. Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz hat in seiner Sitzung am 15.04.2019 den Beschluss zur Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße / Spittelweg“ für den unten gekennzeichneten Geltungsbereich gefasst.

Planungsziel ist die sinnvolle Arrondierung der noch freien Gewerbeflächen. Durch die Bebauungsplanänderung wird das Ziel verfolgt, die planungsrechtlichen Festsetzungen im mittleren Teil des Bebauungsplanes zu überarbeiten, um die Bebaubarkeit der noch freien Gewerbeflächen an aktuelle Ansiedlungsanforderungen anzupassen.

Die Bebauungsplanänderung wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften des vereinfachten Verfahrens nach § 13 Abs. 2 und 3 Satz 1 BauGB entsprechend. Danach wird auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB, auf die Durchführung der Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB, auf den Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der Zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

3. Entsprechend § 3 Abs. 2 BauGB wird der am 20.05.2019 durch den Stadtrat der Stadt Pulsnitz gebilligte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes

Nr. 2 „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße / Spittelweg“ in der Fassung vom 24.04.2019, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), Textlichen Festsetzungen (Teil B) und Begründung (Teil C) für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt, und zwar vom **17.06.2019 bis einschließlich 19.07.2019** zu den Dienstzeiten und im Fachbereich Bürger und Bauen, der Stadtverwaltung Pulsnitz, 01896 Pulsnitz, Markt 1, 2. OG, Zimmer 2.6. Parallel dazu kann auf der Internetpräsentation der Stadt Pulsnitz unter <https://www.pulsnitz.de> (Rathaus → Bauleitplanung → Bebauungspläne) sowie im zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.lsnq.de/bauleitplanung der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Gewerbegebiet Pulsnitz Kamenzer Straße / Spittelweg“ eingesehen werden.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Bedenken und Anregungen zu dem Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Pulsnitz werden.

Nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Gleichzeitig zur Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Fortsetzung Beschlüsse Technischer Ausschuss von Seite 2

Beschluss Nr. VI/2019/0937

Bauantrag zum, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Pulsnitz, Schulstraße, Flurstück 69/1 Gemarkung Pulsnitz MS.

Beschluss Nr. VI/2019/0938

Bauantrag zur Aufstockung des Nebengebäudes zur Ferienwohnungsnutzung in Pulsnitz, Ohorer Straße 19, Flurstücke 1103/1, 1135/3 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2019/0940

Bauantrag zur Errichtung einer Balkonanlage sowie Umbau von 3 Fenstern zu Balkontür in Pulsnitz, Kamenzer Straße 2, Flurstück 485/1 Gemarkung Pulsnitz OS.

Beschluss Nr. VI/2019/0941

Bauantrag für nachträgliche Genehmigung einer Erdaufschüttung in Pulsnitz, August-Bebel-Straße 50, Flurstück 237a Gemarkung Pulsnitz MS.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen nach § 36 BauGB als Sonstiges Vorhaben im Sinne von § 35(2) BauGB zu erteilen. Dies setzt voraus, dass dem keine öffentlich rechtlichen Belange gemäß § 35 (3) BauGB entgegenstehen, was durch die Bauaufsichtsbehörde zu prüfen ist.

Vergabe von Bauleistungen bei städtischen Bauvorhaben: „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ – Los 2 bis Los 8

Beschluss Nr. VI/2019/0942

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2019 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Architekturbüro Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, den Zuschlag für die VE 2 (Los 2) Außenputz des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma Bau Scholze GmbH, Feldstraße 6, 01896 Pulsnitz mit einer Angebotssumme von 54.300,41 € brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2019/0943

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2019 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Architekturbüro Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, den Zuschlag für die VE 3 (Los 3) Zimmerarbeiten des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma Holzbau Heber GmbH, Bautzener Str. 24, 02681 Schirgiswalde-Kirschau mit einer Angebotssumme von 25.087,58 € brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2019/0944

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2019 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Architekturbüro Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, den Zuschlag für die VE 4 (Los 4) Dachdeckerarbeiten des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma SKD Bau GmbH, Prischwitz Nr. 14, 02633 Göda, mit einer Angebotssumme von 67.068,84 € brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2019/0946

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2019 nach Prüfung der vorliegenden Angebote durch das Architekturbüro Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, den Zuschlag für die VE 6 (Los 6) Metalltüren und Tore des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma TSD Tortechnik GmbH, Kamenzer Straße 20, 01896 Pulsnitz mit einer Angebotssumme von 50.543,71 € brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2019/0947

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2019 nach Prüfung des vorliegenden Angebotes durch das Architekturbüro Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, den Zuschlag für die VE 7 (Los 7) Trockenbauarbeiten des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma Gretschel Trockenbau, Dorfstraße 18a, 01906 Großhänchen mit einer Angebotssumme von 32.453,14 € brutto zu erteilen.

Beschluss Nr. VI/2019/0948

Der Technische Ausschuss der Stadt Pulsnitz beschließt in seiner Sitzung am 08.05.2019 nach Prüfung des vorliegenden Angebotes durch das Architekturbüro Ehrlich Architekten GbR, Wallstraße 6, 02625 Bautzen, den Zuschlag für die VE 8 (Los 8) Estricharbeiten des Vorhabens „Neubau Feuerwehrgerätehaus Oberlichtenau“ der Firma Bauser Service Pötschke, Grahbergstraße 7, 02736 Oppach mit einer Angebotssumme von 34.011,39 € brutto zu erteilen

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Ankündigung

Katastervermessung und Abmarkungen

In der Stadt Pulsnitz, der Gemarkung Pulsnitz OS, entlang der K9244 Waldstraße

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte sowie deren Vertretungsbefugte der unten beschriebenen betroffenen Flurstücke

Gegenstand der Katastervermessung: Katastervermessung und Abmarkung (Vermessung einer langgestreckten Anlage) entlang der K9244 Pulsnitz

Gemeinde: Pulsnitz **Gemarkung:** Pulsnitz OS

Länge des bearbeiteten Abschnittes: ca. 390m

Betroffene Flurstücke: Alle im Bereich unmittelbar direkt oder indirekt an der Waldstraße (K9244) angrenzenden Flurstücke sowie dahinter liegende Feldlagen.

Zeitraum der Vermessungsarbeiten: Mit den Katastervermessungsarbeiten wird voraussichtlich ab dem 27.05.2019 begonnen.

Die Arbeiten werden im Auftrag des Landratsamt Bautzen, SG Planung und Investition durch den **Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Peter Boxberger** Oststraße 14, 01917 Kamenz, Telefon 03578 - 30 90 100, durchgeführt.

Die mit der Durchführung der Katastervermessung und Abmarkung beauftragten Personen sind befugt, Grundstücke zu betreten oder zu befahren und Erdarbeiten auszuführen.

Das Einbringen von Vermessungs- und Grenzmarken auf den Grundstücken ist entschädigungslos zu dulden.

Die Empfänger werden gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass die Grundstücke zugänglich und vorhandene Grenzmarken sichtbar sind.

Es wird um Verständnis gebeten, dass eine taggenaue Angabe des Termins, an dem die Grundstücke betreten oder befahren werden, leider nicht möglich ist. Die Arbeiten können auch ohne Ihre Anwesenheit durchgeführt werden.

Die öffentlich-rechtlichen Arbeiten (Amtshandlungen) werden auf Grundlage des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist sowie weiterer geltender Rechtsvorschriften durchgeführt und nach Abschluss der Katastervermessungsarbeiten sowie der Erörterung im Grenztermin als Verwaltungsakte öffentlich bekannt gegeben. Auf Ordnungswidrigkeiten im Sinne dieses Gesetzes wird hingewiesen.

Dipl.-Ing. Peter Boxberger
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Rentensprechtag im Rathaus

Bürger der Stadt Pulsnitz (mit allen Ortsteilen und den im Verwaltungsverband dazugehörenden Gemeinden) können als kostenlosen Service der gesetzlichen Rentenversicherung beim monatlichen Sprechtag ihren Rentenanspruch direkt im Rathaus stellen. Eine vorherige Ausfüllung von Antragsformularen in Papierform ist dabei nicht erforderlich (elektronische Antragsfassung).

Die nächsten Termine sind: Donnerstag, der 20. Juni 2019 und Donnerstag, der 25. Juli 2019 Es ist eine Anmeldung für den Sprechtag erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 03578/310217 (zuständiger Versicherterberater Wolfgang Deißler).

Hinweis: Eine Kontenklärung z.B. in Verbindung mit dem konkreten Rentenanspruch ist ebenfalls möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn für diesen Tag keine Termine im Zusammenhang mit Widerspruchsverfahren und allgemeinen Versicherterberatungen vergeben werden.

Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 1. Juli 2019 die Grundsteuer und die Garagenpacht für Jahreszahler sowie die Hundesteuer fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,
BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Dresden-Bautzen eG
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05,
BIC: GENODEF1DRS

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:

Deutsche Kreditbank AG
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-235 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

Wolf, Stadtkasse Pulsnitz

Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 17. Juni, 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2

Verwaltungsausschuss: Dienstag, 4. Juni, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4. **Technischer Ausschuss:** Mittwoch, 5. Juni, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4. Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 5. Juni, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau.

Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109
Montag geschlossen
Dienstag 9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch 9-12 Uhr
Donnerstag 9-12 und 13-18 Uhr
Freitag 9-12 Uhr

Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag geschlossen
Dienstag 9-18 Uhr
Mittwoch 9-13 Uhr
Donnerstag 9-18 Uhr
Freitag 9-13 Uhr
1. Samstag im Monat 9-12 Uhr

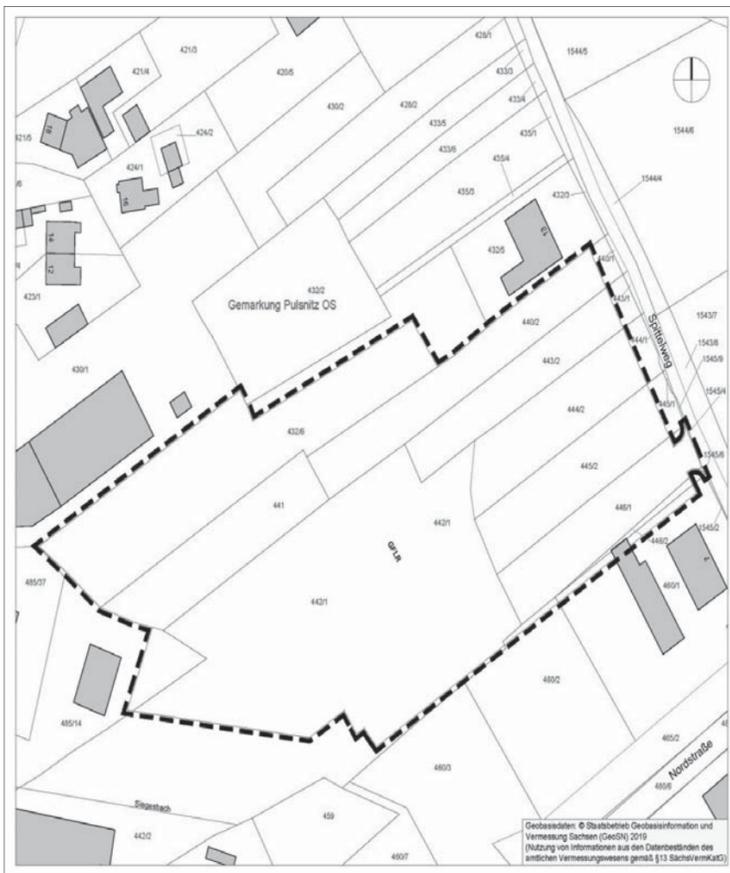
Zur Terminabsprache zwecks Anmietung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus Oberlichtenau bitte zwei Wochen im Voraus im Bauamt Tel. 8 61-3 37anmelden!

Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de

Nächste Termine: 4. Juni und 2. Juli

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz,
Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



Verkehrsflächenerfassung

92 Kilometer Straße werden durch Messbilder dokumentiert und bewertet

Die „Straßengutachter“ dokumentieren im Auftrag der Stadt Pulsnitz die Straßen und Wege mit hochauflösenden Messmitteln.

Das Ingenieurbüro LEHMANN + PARTNER GmbH aus Erfurt nimmt ab Juni 2019 die Flächen und den Zustand der Straßen und Wege der Stadt Pulsnitz auf. Erfasst werden neben den Ortsstraßen auch die Gemeindeverbindungsstraßen und einige beschränkt öffentliche Wege, insgesamt ca. 92 Kilometer. Die Befahrung wird etwa zwei Wochen dauern.

Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straßen und die erfassten Bildraten werden ausschließlich für die Erledigung dienstlicher Aufgaben verwendet. Am Fahrzeug befinden sich Laserscanner zur Ermittlung der Längs- und Querebene sowie auf die Straßenoberfläche gerichtete hochauflösende Messkameras zur Ermittlung der Oberflächenschäden und Auswertung des Verkehrsraums (z.B. StVO-Zeichen, Beleuchtungs-

masten, Straßenbäume).

Die Bilderfassung dient zudem der Ermittlung der Flächen, um darauf aufbauend Widmungsflächen auswerten zu können und so die gesetzlichen Anforderungen eines Bestandsverzeichnisses zu erfüllen. Die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina sowie der Stadt Pulsnitz ist Pilotkommune für die Einführung eines elektronischen Bestandsverzeichnisses und wird dabei von der SAKD (Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung) unterstützt und begleitet. Die Daten werden in das Geoinformationssystem der Stadt übertragen und sind so in der gesamten Verwaltung nutzbar.

Alle erfassten Daten dienen ausschließlich der Ermittlung des Straßenbestandes und stehen lediglich den autorisierten Nutzern der Verwaltung zur Verfügung.

Ingenieurbüro

LEHMANN + PARTNER GmbH



Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 26.05.2019

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. Mai 2019 das Wahlergebnis in der Stadt Pulsnitz festgestellt:

Wahlberechtigte: 6.180 Wähler: 4.048
Ungültige Stimmzettel: 154 Gültige Stimmzettel: 3.894
Wahlbeteiligung: 65,5% Gültige Stimmen: 11.303

Gesamtstimmenszahlen und Verteilung auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze	Prozent
CDU	2.825	5	25,0
FDP	2.639	5	23,3
Aktive Bürger Wählervereinigung	1.363	2	12,1
Die Linke	994	1	8,8
SPD	361	0	3,2
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	568	1	5,0
Alternative für Deutschland	2.553	3	22,6

Partei Wahlvereinigung	Anzahl Sitze	Stimmen	Gewählt	Stimmen	Ersatzperson
1 Christlich Demokratische Union - CDU	5	576	Rogowski, Reiner E., Geschäftsführer	195	Schirmeister, Uwe, Buchdrucker
		454	Förster, Maik, Touristikfachwirt	192	Kühnel, Heike, Steuerfachangestellte
		329	Hartmann, Cornelius, Rechtsanwalt	172	Gottwald, Evelyn, Landwirtin
		282	Thomschke, Anett, Wirtschaftskauffrau	127	Pfund, Michael, Technischer Angestellter
		218	Seifert, Alexander, Landwirtschaftsmeister	91	Gräfe, Sandra, Dipl.-Betriebswirtin
				87	Gräfe, Reinhardt, Bauingenieur
		52	Aumer, Richard, Angestellter		
		50	Kluge, Torsten, Dipl.-Finanzwirt		
2 Freie Demokratische Partei - FDP	5	824	Lindkreuz, Hermann, Buchbindemeister	124	Fischer, Gerd, Schmiedemeister
		699	Kotzsch, Peter, Pfefferküchlermeister	102	Hartmann, Axel, Selbstständiger Versicherungskaufmann
		374	Schieblich, Andreas, Ing. für Holztechnik	65	Johne, Holger, Angestellter
		301	Thieme, Alexander, Geschäftsführer		
		150	Schäfer, Guntram, Fleischermeister		
3 Aktive Bürger Wählervereinigung - ABW	2	583	Queißer, Daniel, Dipl. Wirtschaftsinformatiker	343	Mager, Daniel, Bachelor of Arts
		437	Moschke, Anja, Dipl. Archivarin (FH)		
4 DIE LINKE - LINKE	1	553	Längert, Holger, Sachbearbeiter	441	Rentsch, Maik, Bauingenieur
6 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	1	345	Kirchhübel, Gerd, Maschinenbediener	223	Sühnel, Frank Bernd, Freier Wanderleiter
7 Alternative für Deutschland - AfD	3	1113	Dr. Hannawald, Frank, Bauingenieur		
		743	Schultze, Christian Friedrich, Dipl.-Jurist		
		697	Ebisch, Angelika, Dipl.-Kaufrau		
Nicht im Stadtrat vertreten:					
5 Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD	0	260	Reiter, Andrea, Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie		
		101	Gräfe, Jörg, Technischer Mitarbeiter		

Rechtlicher Hinweis: Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Einspruch einlegen.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihn eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigten beitreten. Bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten ist der Beitritt von mindestens 100 Wahlberechtigten notwendig.

Pulsnitz, den 29. Mai 2019



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Wahl zum Ortschaftsrat der Ortschaft Oberlichtenau am 26.05.2019

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 29. Mai 2019 das Wahlergebnis in der Stadt Pulsnitz für die Ortschaft Oberlichtenau festgestellt:

Wahlberechtigte: 1.079 Wähler: 769
Ungültige Stimmzettel: 21 Gültige Stimmzettel: 748
Wahlbeteiligung: 71,3% Gültige Stimmen: 2.144

Gesamtstimmenszahlen und Verteilung auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze	Prozent
Aktive Bürger Wählervereinigung	1720	5	80,2
CDU	424	1	19,8

Partei Wahlvereinigung	Anzahl Sitze	Stimmen	Gewählte	Stimmen	Ersatzperson
1 Aktive Bürger Wählervereinigung - ABW	5	485	Wiedemann, Nora	98	Partusch, Steffen, Angestellter
		443	Klingebiel, Tom		
		317	Kaiser, Tom		
		224	Michel, Tino		
		153	Reinhard, Mirko, Bürokaufmann		
2 Christlich Demokratische Union - CDU	1	424	Förster, Maik, Touristikfachwirt		

Rechtlicher Hinweis: Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber, und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann gemäß § 54 KomWO i. V. m. § 25 KomWG innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses unter Angabe eines Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen Einspruch einlegen.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung eigener Rechte geltend macht, ist nur dann zulässig, wenn ihn eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigten beitreten. Bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten ist der Beitritt von mindestens 100 Wahlberechtigten notwendig.

Pulsnitz, den 29. Mai 2019



Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Jugendbefragung zur Kommunalwahl 2019 - Demokratie ist mehr als ein Kreuz!

Wozu gibt es eigentlich Wahlen?
Leute entscheiden was, aber es ändert sich doch nichts?

Wahlen sind Luxus! Wir haben die Möglichkeit, mitzubestimmen. Doch zur Wahl zu gehen ist nur eine Form eine Demokratie aktiv mitzugestalten. Unabhängig vom Alter gibt es noch weitere zahlreiche Möglichkeiten. Du musst also nicht erst warten, bis du 18 Jahre bist um etwas zu bewegen. Du kannst auch schon vorher deine Meinung, Wünsche und Ideen äußern und so deinen Ort mitgestalten.

Diese kleine Umfrage soll dir die Möglichkeit geben genau das zu tun:



SAG UNS, WAS DIR WICHTIG IST
In diesen Tagen werden die Menschen gewählt, welche für die nächsten Jahre die Entscheidungen in deiner Stadt treffen – HEUTE HAST DU DIE MÖGLICHKEIT MITZUENTSCHEIDEN!

Bist du bereit mitzubestimmen? Los geht's!
Damit deine Ideen, Vorschläge und Wünsche auch wirklich dort ankommen, wo sie hingehören, werden wir alles gesammelt an den neuen Gemeinde- bzw. Stadtrat in deinem Heimatort geben.

<https://easy-feedback.de/Kommunalwahl2019/1133309/vymjpZ>

Netzwerk Regionalteam Westlausitz

Kommunales Ehrenamtsbudget Antragstellung ab sofort möglich

Der Landkreis Bautzen erhielt das Kommunale Ehrenamts-Budget 2019 beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Diese Mittel reicht der Landkreis an ehrenamtliche Engagierte weiter.

Die Antragstellung erfolgt mittels Onlineverfahren. Es ist ein Antrag je Antragsteller zu-lässig. Dazu ist das Formular unter www.landkreis-bautzen.de/ehrenamt vollständig aus-zufüllen. Das Landratsamt Bautzen entscheidet über die Förderfähigkeit. Dieses ist im Jahr 2019 zu verbrauchen. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Einen Antrag können Vereine, Initiativen mit gemeinnützigem Anliegen und Privatpersonen, die sich ehrenamtlich engagieren, aber nicht in einem Verein organisiert sind, stellen.

Gefördert werden Maßnahmen, Ideen und Projekte, bei denen Sachkosten entstehen. Zwischen 200 Euro und 1.500 Euro können beantragt werden. Nicht gefördert werden Investitionen, Aufwandsentschädigungen, Honorare und vergleichbare Zahlungen an ehrenamtlich Tätige. Für Maßnahmen, die bereits durch andere Förderrichtlinien unterstützt werden, erfolgt die Förderung nachrangig.

Die Beauftragung für das Ehrenamt Dunja Reichelt, ehrenamt@lra-bautzen.de steht Ihnen für Fragen gern zur Verfügung.

Landratsamt Bautzen

Angebote der Energieagentur für Bürger des Landkreises Bautzen

Beratung zur Nutzung erneuerbarer Energien und zur Erhöhung der Energieeffizienz. Die Energieagentur des Landkreises Bautzen berät zu den vorhandenen technischen Möglichkeiten der Nutzung erneuerbarer Energien in den Energiesektoren Strom, Wärme und Verkehr sowie zur Energieeffizienzsteigerung, z. B. bei der energetischen Gebäudesanierung.

Erstinformationen zu Förderprogrammen. Für Investitionen bei gleichzeitiger Nutzung von erneuerbaren Energieträgern und für Energieeffizienzmaßnahmen können Bürger zahlreiche Förderprogramme auf Bundes- und Landesebene nutzen. Die Energieagentur informiert kostenfrei zu diesen Programmen und gibt Hinweise zur Antragstellung.

Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen. Die Energieagentur führt regelmäßig Veranstaltungen zu energie-relevanten Themen durch. Jährlich findet das Bautzener Energieforum zu aktuellen energiepolitischen Entwicklungen statt. Die Termine der Veranstaltungen werden auf der Internetseite der Energieagentur veröffentlicht.

Bereitstellung der Bauherrenmappe für den Landkreis. Durch die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH wird die sogenannte Bauherrenmappe herausgegeben. Die Energieagentur des Landkreises Bautzen hat diesen übersichtlichen Informationsordner zum energieeffizienten Bauen und Sanieren um landkreisspezifische Daten, z. B. Ansprechpartner in Landkreismatern und Versorgungsunternehmen, erweitert. Die Bauherrenmappe wird Interessenten kostenfrei zugeschickt. **Ermittlung des eigenen CO2-Fußabdrucks.** Die Energieagentur stellt auf ihrer Internetseite einen CO2-Rechner für die Ermittlung der eigenen CO2-Emissionen zur Verfügung. Dort finden sich auch Berichte zu den Gesamtemissionen im Landkreis Bautzen.

Kontakte zu Energieberatern und ausführenden Unternehmen in der Region Auf Anfrage stellt die Energieagentur Kontaktdaten von Energieberatern und ausführenden Unternehmen, die für das konkrete Anliegen in Frage kommen, bereit. Kontaktaufnahme und Auswahl erfolgen individuell durch die Bürger. Weitere Informationen zur Arbeit der Energieagentur des Landkreises Bautzen finden Sie unter <http://www.tgz-bautzen.de/energieagentur>. Gern können Sie auch direkt Kontakt mit der Energieagentur des Landkreises Bautzen aufnehmen.

Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen im TGZ Bautzen, Preuschwitzer Straße 20, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 2100, Telefax: 03591 380 2021, E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Erneut Fête de la Musique in Pulsnitz

Am 21. Juni 2019 findet das bereits vielen bekannte „Fête de la Musique“ zum zweiten Mal in Pulsnitz statt!

Jedes Jahr zum Sommeranfang am 21. Juni erklingt das Fest der Musik – the Worldwide Music Day. Was 1982 mit der Idee des damaligen französischen Kulturministers Jack Lang, ein paar Stromanschlüssen und viel musikalischem Idealismus in Paris begann, hat sich längst zu einem globalen und populären Ereignis entwickelt.

Inzwischen verbindet Fête de la Musique die Menschen in 540 Städten weltweit, davon 300 in Europa und circa 50 in Deutschland. Alle folgen dem gleichen Prinzip: ein Musikfest ohne Gewinnab-

sichten, das alljährlich am Tag des Sommeranfangs stattfindet und von den Bürgern der Stadt gestaltet wird. Ziel ist es, jedem Bürger einen kostenfreien Zugang zu Musik zu ermöglichen und die Stadt am längsten Tag des Jahres in tolle Klänge und Musik zu hüllen. Musikalische Vielfalt und die Mischung aus Laien und Profis sollen ein Erlebnis für jedermann bieten.

Es ist offen für alle Stilrichtungen und Musiker, egal ob Profi oder Amateur, Solisten, Bands, Ensembles, Orchester, Musikschulen, DJ's, ...

Für das Publikum gratis, dank all der Musiker, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten.

Dieses Jahr kommen an den sieben innerstädtischen Standorten über 20 Musiker und DJs aus Pulsnitz und seiner Umgebung aber auch aus Dresden und Wien zum Einsatz!

Als Besonderheiten wird es neben dem Programm auch eine Modenschau auf dem Markt geben. Außerdem wird am Gartenhaus der Klinik eine Lounge mit DJ und Cocktail-Ecke eingerichtet und im Jugendtreff findet ab 22 Uhr die After Party statt (Veranstalter GuG).

Das detaillierte Programm finden Sie auch unter:

<http://fete-de-la-musique-pulsnitz.de>

Programm zur Fête de la Musique

16.45 Uhr Eröffnung der 2. Fête de la Musique durch Posaunenchor vom Kirchturm

Stadtkirche St. Nicolai

17.30-18.15 Uhr

Rödertaler Stubenmusi (alpenländische Musik)

19.00-19.45 Uhr

Pulsnitzer Instrumentalensemble (Barock, Klassik)

20.00-20.30 Uhr

Gemischter Chor Pulsnitz (Volkslieder, Schlager)

21.00-21.45 Uhr

Posaunenchor der Kirchengemeinde

22.00-22.30 Uhr

Orgel plus Saxophon

(von Barock bis Pop)

Kultursaal Klinik Schloss

17.00-17.45 Uhr

Fischbacher Ensemble (Klezmer, Filmmusik)

Gartenhaus-Lounge (Klinik Schloss)

17.00-21.00 Uhr

DJ und Cocktailecke

Präsentation Klinik

Markt – Bühne der Freiwillige Feuerwehr Pulsnitz

17.00-18.15 Uhr

Project of Sound (Querbeet)

18.15-19.30 Uhr

fLight (Pop-Band)

19.30-20.00 Uhr

Modenschau „Meine Beauty Bar“

20.00-21.30 Uhr

Mira & Adam (Pop-Band) aus Österreich

21.30-22.30 Uhr

Halbsteiv & Steve'O (Elektro)

23.30-1.00 Uhr

Hans G. (Elektro)

Julius-Kühn-Platz/Harlekin

17.30-18.00 Uhr

Popchor Oberschule Pulsnitz (Pop)

18.30-19.15 Uhr

Nuclear Fallout (Rock, Metal)

19.30-20.15 Uhr

Zeitlos (Rock Country, Folk)

20.30-21.00 Uhr

Lisa Oswald (Singer/Songwriter)

Ab 21.00 Uhr

Umlaut (Rockklassiker aus drei Jahrzehnten) Gracefull Fall

(Blues, Alt, Country, Rootsrock)

Bierpub, Kamenzer Straße 6d

Ab 17.00 Uhr

Feldküche vom Müllerhof

18.00-19.00 Uhr

Akkordeongruppe Musikschule

Fröhlich

19.00-20.00 Uhr

Lisa Oswald (Singer/Songwriter)

Ab 20.00 Uhr

Die Weggefährten (Rock) & Special Guest

After Party im Jugendtreff

22.00-3.00 Uhr

G & G (Electro)

Änderungen vorbehalten!

Klinik stellt Gartenhaus für private Feierlichkeiten vor

Dieses Jahr beteiligt sich erstmals auch die Klinik an der Fête de la Musique in Pulsnitz. Im Kultursaal tritt 17 Uhr das Fischbacher Ensemble mit Klezmer Filmmusik auf. Ab 17 Uhr öffnet dann das Gartenhaus gleich hinter dem Torhaus am Schlossteich seine Türen zur Gartenhaus-Lounge mit Cocktailecke und Musikunterhaltung durch einen DJ. Das in der Zeit um 1750 erbaute Gartenhaus wurde 2017 vollständig saniert und von der Klinik genutzt für Tagungen, Meetings usw. und ist mit modernster Kommunikationstechnik und gemütlicher Bestuhlung ausgestattet. Nun stellt die Klinik das Gebäude vorzugsweise am Wochenende auch zur öf-

Verfügung. Künftig sind auch Trauungen hier möglich, sowohl die offizielle Trauhandlung wie auch die anschließende Feier. Der große Saal bietet für 40 Personen bequem Platz, der kleine gemütliche Raum im Dachgeschoss bietet zusätzlich bis 20 Plätze. Die überdachte und beleuchtete Terrasse mit Blick auf den Schlossteich steht ebenfalls mit zur Verfügung und ist im modernen Look mit 34 Plätzen ausgestattet. Zwei Ruderboote am eigenen Anleger warten auf Zustieg zur lustigen Kahnpartie. Am 21. Juni können sich die Besucher von der Location überzeugen und auch einen Blick in die dazugehörige kleine Küche werfen. Bei Interesse für eine Buchung können Sie sich an Maik Nicolaus wenden: Tel. 03 59 55/5 29 03 oder per Mail an maik.nicolaus@vamed-gesundheit.de, er unterbreitet Ihnen gern ein Angebot. Die Klinik nutzt diesen Tag aber auch zur eigenen Vorstellung und zur Personalwerbung. Die Helios Kliniken Schloss Pulsnitz und Schwedenstein wechseln



Klinikchef Carsten Tietze und Hotelserviceleiter Maik Nicolaus vorm Gartenhaus

zum 1. Juni 2019 innerhalb des Fresenius-Konzerns von Helios zu Vamed. Grund dafür ist eine Neuordnung der Unternehmensbereiche bei Fresenius: Das Unternehmen mit Sitz in Bad Homburg überträgt das stationäre Reha-Geschäft und die Helios Pflegeeinrichtungen auf Vamed. Damit bündelt Fresenius seine Reha- und Pflege-Kompetenzen künftig bei Vamed, sein Akut-Geschäft und die akutnahe Versorgung bei Helios. Insgesamt wechseln 38 Helios Gesundheitseinrichtungen und 13 Service-Gesellschaften.

E. R.

Kirchennachrichten

Das Wandern ist der Gemeinde Lust – in Oberlichtenau

Auch dieses Jahr wollen wir wieder zu Fuß ein Stück die „Hufe“ der Kirchengemeinde Oberlichtenau, also das Gebiet flächenmäßig erwandern. Nach einer kleinen Andacht im Grünem und einem Baum, den wir gemeinsam pflanzen, kehren wir auf den Pfarrhof nach Oberlichtenau zurück. Dort erwarten uns erfahrungsgemäß ein gemütliches Plätzchen am Feuer und eine Stärkung für den Körper. In netter Gesellschaft kann man so am 7.6. ab 18 Uhr sich in die wunderbare Natur aufmachen. Alle Wanderfreudigen und Geselligen sind dazu recht herzlich eingeladen. Und keine Sorge, wir laufen gemütlich und nicht all zu lange.

Ein Grund zum Jubeln – Jubelkonfirmation

Am Sonntag Trinitatis, dem 16.6. feiern wir in Reichenbach um 10 Uhr, und in Pulsnitz um 10.15 Uhr wieder das Jubiläum der Konfirmation mit allen, die vor 25, 50, 55, 60, 65, 70, 75, 80, 85 Jahren in unseren Kirchen konfirmiert worden sind. Viele konnten persönlich eingeladen werden. Aber Umzüge, Namensänderungen machen es nicht immer leicht, alle anschreiben zu können. Sollten Sie zu den Jahrgängen gehören und dieses

Mal leider keine Einladung bekommen haben, fühlen Sie sich bitte hiermit eingeladen. Wir freuen uns über jeden und jede, die zum gemeinsamen Gottesdienst kommen.

Johannisandacht in Leppersdorf und Pulsnitz

Am 24. Juni laden wir herzlich ein zu einer Andacht am Johannistag um 17 Uhr nach Leppersdorf und um 19 Uhr auf den Friedhof nach Pulsnitz. Gemeinsam wollen wir des großen Wegbereiters Jesu gedenken und ihn feiern. Die Posaunenchöre werden uns dabei musikalisch begleiten.

Christenlehreabschluss in Oberlichtenau

Liebe Christenlehrekinder, das Schuljahr geht zu Ende und damit auch ein spannendes und aktionsreiches Christenlehrejahr.

Gemeinsam haben wir in Oberlichtenau angefangen, gemeinsam verabschieden wird das Jahr auch dort.

Somit laden wir Euch ganz herzlich vom 29. Juni ab 18 Uhr auf den 30. Juni in das Pfarrgelände ein. Wir wollen spielen und Spaß haben, gemeinsam übernachten und am Sonntag noch mit beim Gottesdienst um 14 Uhr dabei sein. Und dann heißt es erst einmal „Auf Wiedersehen“ bis zum August!

Für das leibliche Wohl und ausreichend Übernachtungsplätze ist gesorgt.

Anmeldungen gibt es in der Christenlehre. Zudem suchen wir auch Eltern, die uns mit kleinen und großen Sachen und Tätigkeiten unterstützen (Einkaufen, Essen zubereiten, zeitweise „Mitbetreuung“, mögliche „Mitübernachtung“) Wir danken für die Hilfe Eurer Eltern und freuen uns auf Euch!

Ab auf den Hof zum Gottesdienst in Oberlichtenau!

Traditionell laden wir auch in diesem Jahr wieder in den Pfarrhof zum „Hofgottesdienst“ unter dem Keulenberg ein. Am 30. Juni wollen wir gemeinsam ab 14 Uhr in einem Gottesdienst singen, beten, feiern und die Christenlehre für dieses Schuljahr abschließen. Und traditionell gibt es auch in diesem Jahr im Anschluss wieder Kaffee und Tee. Dies wird von der Kirchengemeinde vor Ort organisiert. Wir anderen haben die wunderbare Möglichkeit auch etwas beizutragen und einen Kuchen mitzubringen, der dann in Gemeinschaft geteilt und genossen werden kann.

Alternativ, bei starkem Regen, sind wir erst in der St. Martinskirche und dann im Pfarrhaus in Oberlichtenau.

Pfarrerin Maria Grüner

2. Pulsnitzer Vereinstag

Seit dem letzten Jahr entwickeln örtliche Vereine einen gemeinsamen Vereinstag für Kinder und Jugendliche in Pulsnitz. Nach intensiver Planung haben sich die Akteure nun auf den 21.6. verständigt.

Mit den beiden Grundschulen in Pulsnitz und Ohorn sowie mit der örtlichen Oberschule hat man eine Kooperation vereinbart. Diese sieht vor, dass im Vormittagsbereich die Grundschulen und am Mittag die Oberschule das Angebot nutzen. Ab 14 bis 17 Uhr stehen die vielfältigen Stationen dann allen Interessierten im Pulsnitzer Stadion auf der Hempelstraße offen.

Aktuell haben sich sechs Vereine für den Tag gemeldet. Darunter befinden sich mit den beiden Spielmannszügen musikalische sowie mit dem TSV sportliche Angebote. Abgerundet wird das Angebot

durch die Pfadfinder, den Pukava und den Imkerverein. Die Vereine bieten u.a. Honigverkostungen, Basteln, Fußballspielen, künstlerisches Gestalten, Choreographien, Zielübungen und Instrumentenspiel an.

i.V. der organisierenden Vereine
Christoph Semper

21.6.2019 – Vereinstag Pulsnitz Stadion Hempelstraße

Zeitplan:

08.00 – 09.30 Uhr Grundschule Pulsnitz

09.45 – 11.15 Uhr Grundschule Ohorn

11.30 – 13.00 Uhr Oberschule Pulsnitz

(5.-7. Klassen)

13.00 – 14.00 Pause

14.00 – 17.00 freie Nutzung für die Öffentlichkeit

Vereine	Kurzbeschreibung der Station
Spielmannszug Oberlichtenau	Instrumente vorstellen und spielen
Spielmannszug Pulsnitz	Instrumente vorstellen und spielen
Pfadfinder Pulsnitz	Zielübungen (z.B. Bogen, Messer) und praktisches im Umgang mit Holz
Pukava	künstlerisches Gestalten von Kulissen; Choreographien
TSV Pulsnitz 1920	Fußball
Imkerverein Oberlichtenau	Honigverkostung, Basteln, Ausstellen

„Rettungsgasse? Kinderleicht!“

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (kurz: BBK) ist eines der Ämter, die jeder mögen müsste, aber das die wenigsten kennen. Auf dieses sind wir angewiesen, wenn es so richtig hakt und klemmt in der Bundesrepublik. Für staatliche Stellen aller Hierarchien ist es ein hilfreicher Ansprechpartner, gibt Informationen an Bevölkerung und Kommunen, Checklisten für den Notfall und der ein oder andere kennt es in der Form von „NINA“. Diese App sollte jeder auf seinem Smartphone haben, denn sie warnt vor Katastrophen jedweder Form, also auch bei Stürmen, Hochwasser etc. Ich kann nur empfehlen, sich am Ende dieses Artikels die kurze Zeit zu nehmen und sie zu installieren, so noch nicht geschehen. Als Kommune

Löb einen Preis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“ entgegennehmen und setzte sich damit gegen eine enorme Konkurrenz aus ganz Deutschland durch. Herzlichen Glückwunsch!

Der entstandene Film, der mit Kindern aus Pulsnitz und Klix sowie den Freiwilligen Feuerwehren beider Orte gedreht wurde, ist wunderbar geworden und einfach schön – und sinnvoll, lehrreich aber leider eben auch dringend nötig, sieht man sich die Debakel auf der Autobahn an, wenn eine Rettungsgasse gebildet werden soll.

Wir hoffen noch auf viele schöne Filme aus Ihrer Kamera, Dank an Sie und Ihre Kameraden für den steten Einsatz im Ernstfall wie auch in der Prävention (man denke an die beeindruckende De-



Preisverleihung für Rico Löb in Berlin. Foto: BennyGolm/BBK

erhält man regelmäßig die Zeitschrift des Amtes, die über aktuelle Entwicklungen, diverse Themenschwerpunkte etc. informiert. So saß ich denn vor einiger Zeit, schau besagte Zeitschrift durch – und blicke in ein mir bekanntes Gesicht. Berichtet wurde bundesweit über 10 Jahre Förderpreis „Helfende Hand“ – die höchste Auszeichnung des Bundesinnenministeriums für das Ehrenamt, vergeben in Berlin. Aus der Hand des Parlamentarischen Staatssekretärs konnte unser Kamerad der Pulsnitzer Feuerwehr Rico

monstration zum Stadtfest, bei der jeder hautnah erleben konnte, was passiert, wenn man Wasser in erhitztes Öl gießt – das überlebt bestenfalls keine Küche, schlimmstenfalls kein Koch... Und wenn Sie jetzt zu Ihrem Smartphone greifen um NINA herunter zu laden, geben Sie in der Suchmaschine doch mal den Titel dieses kleinen Artikels ein – und schon finden Sie, veröffentlicht vom Blaulicht-Magazin, den preisgekrönten Film.

Barbara Lüke

Spendenaufwurf nach Einbruch in die FF Pulsnitz

Am Wochenende vom 19. Mai wurde in die Freiwillige Feuerwehr in Pulsnitz eingebrochen. Der Schaden beläuft sich auf einige tausend Euro. Ein Großteil ist über die Versicherung abgedeckt, aber ausgerechnet das, was die Kameraden aus privater Leistung erwirtschafteten, ist von den Versicherungsbedingungen nicht umfasst und wird daher nicht ersetzt. So haben sie sich z.B. einen Getränkeautomaten besorgt, mit dessen Hilfe bei Veranstaltungen über das Ziehen von Getränken jeweils ein kleiner Obolus in die Kameradschaftskasse fließt. Der Automat wurde aufgebrochen und dabei erheblich beschädigt, das Geld daraus sowie aus einer Kasse ist weg. Die Gemeinsamkeit, die während der Lehrgänge, Dienste und v.a. während und nach den Einsätzen gelebt und unterstützt wird, gründet sich auf einer Vielzahl von Unternehmungen und Dingen. So manches

davon kostet Geld – Geld, das jetzt gestohlen wurde und fehlt. Helfen Sie unseren Rettern, damit diese weiterhin so gerne wie bisher retten und spüren, dass die Stadt zu ihnen steht. Nicht nur durch Verabschieden des Einbruchs, sondern hoffentlich auch mit einem Zeichen. Zum Beispiel durch eine Spende an die Kameradschaftskasse der Feuerwehr, die über das zuständige Konto der Stadt direkt an die Kameraden weitergeleitet wird: IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53 BIC: OSDDDE81XXX Verwendungszweck: Unterstützung wegen Einbruch FFW Pulsnitz

Vielen Dank für Ihre Solidarität! Und eines ist auch klar: Jetzt wird immer geleert, damit andere Diebe keine Chance haben...

Barbara Lüke



Insektensommer - zählen, was zählt!

Liebe Pulsnitzerinnen und Pulsnitzer, im Juni 2019 starten die NAJU Pulsnitz und der Imkerverein Oberlichtenau in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Pulsnitz ihr Programm „Auf dem Weg zur bienenfreundlichen Kommune – Pulsnitz für biologische Vielfalt 2019/20“.

Beide Vereine beschäftigen sich schon lange mit Themen des Umwelt- und Naturschutzes und wollen diese nun einer breiteren Öffentlichkeit nahe bringen.

Android. Wer nicht digital unterwegs ist, für den liegen Zählhilfen im Park der NAJU-ParkKobolde bereit.

Ziel des Insektensommers ist es, auf die enorme Bedeutung der Insekten aufmerksam zu machen und für den Schutz dieser Tiergruppe zu sensibilisieren. Jeder kann mithelfen, Daten zur Artenvielfalt und Häufigkeit der Insekten zu sammeln. Jedes Insekt zählt!

des Bodens bei. Studien zeigen, dass die Insekten in Deutschland deutlich zurückgehen. Intensive Landwirtschaft, der Einsatz von Pestiziden und die Ausräumung der Landschaft sind nur einige Gründe für den Insektenschwund.

Die Daten der Zählaktion werden vom NABU ausgewertet und zeitnah veröffentlicht.

Wir bieten im Rahmen unserer Aktion im Juni zwei durch Insektenexperten ge-

MITEINANDER REDEN
www.miteinanderreden.de

ZÄHLEN, WAS ZÄHLT.

JUNI 2019

Bienenfreundliches Pulsnitz 2019/2020

Ein Projekt von NAJU Pulsnitz, Imkerverein Oberlichtenau und Stadtverwaltung Pulsnitz

Gefördert durch das Programm MITEINANDER REDEN der Bundeszentrale für politische Bildung bieten wir den Pulsnitzern die Möglichkeit sich bei Veranstaltungen zu beteiligen, zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im Juni starten wir parallel zu einer NABU-Aktion in den #insektensommer.

Unter dem Motto „Zählen, was zählt“ beginnt der NABU vom 31. Mai bis zum 9. Juni erneut eine große Insektenzählung in Deutschland.

Naturfans sind bundesweit aufgerufen die Summer, Brummer und Krabber in ihrer Umgebung zu beobachten und unter www.insektensommer.de online zu melden. Oder über die kostenlose NABU-App „Insektenwelt“ für IOS und

Beobachten und zählen kann man fast überall: Garten, Balkon, Park, Wiese, Wald, Feld, Teich, Bach oder Fluss. Das Beobachtungsgebiet soll nicht größer sein als etwa zehn Meter in jede Richtung vom eigenen Standpunkt aus. Gezählt wird eine Stunde lang. Egal ob Blattlaus, Fliege oder Schmetterling – jeder Sechsbener soll gemeldet werden.

Der optimale Tag, um viele Insekten zu sehen, ist ein sonniger, warmer, trockener und windstiller Tag. Eine gezielte Erkundungstour ist für jeden schon auf kleinstem Raum möglich, wie zum Beispiel der Blick in die Blumentöpfe.

Insekten sind unverzichtbar für uns Menschen und die gesamte Natur. In unseren Ökosystemen tragen sie zur Vermehrung von Pflanzen sowie zur Fruchtbarkeit

führte Rundgänge durch Pulsnitz an. Hier können Interessierte lernen, die großen Insektengruppen, wie Käfer, Schmetterlinge, Hautflügler usw. zu unterscheiden. Wir besuchen die Lebensräume der Insekten und diskutieren über Ökologie, Umweltschutz und die Bedeutung der Insekten für den Menschen. In den praktischen Übungen lernen die Teilnehmenden verschiedene Insektenarten zu identifizieren.

Die konkreten Termine standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest und werden ab 1. Juni auf unserer Homepage und auf Aushängen im Stadtgebiet veröffentlicht.

Mehr Infos: www.insektensommer.de, <https://miteinanderredenpulsnitz.jimdo-site.com/>
Tom Schurig

Royal Rangers Pfadfinder im Minicamp „WWW“

Endlich war der von den Kindern ersehnte Freitag da. Kinder der 2. bis 6. Klasse verschiedener Orte aus und um Pulsnitz machten sich auf den Weg in die „Wilde Freiheit“ zu den christlichen Pfadfindern Royal Rangers nach Pulsnitz.

Begeistert waren die Kinder sofort von den lebendigen Rasenmähern im Camp. Kamerunschafe mit ihren einwöchigen Lämmern und der Schafbock liefen die ganze Zeit zwischen den Kohlen-Zelten umher und ließen sich streicheln.

Doch zuerst durften die Kinder die Kohlen selbst mit aufbauen. Dann endlich, nach vielen Spekulationen, wurde das Geheimnis des Camp-Themas gelüftet: „WWW“ - „Weit weit weg“.

Tilo's Geschichte von seinem Freund, dem Geologen Thomas aus Venezuela - (Weit weit weg) und dessen spannende Erlebnissen mit Gott zogen sich durch alle Tage. Die Kinder fieberten mit, als Thomas mit seinem Kleinflugzeug über einem Nebenfluss des Amazonas abstürzte, dem Indianerjungen Adahy begegnete, im Stamm der Yanomamis nicht gerade freundlich aufgenommen wurde und seinen weiteren Weg durch den Re-

genwald fand. Ein weiterer Höhepunkt war das Sammeln von Goldnuggets, mit denen die Kinder das Essen „bezahlen“.

Am Sonnabend gab es einige Stationen wie zum Beispiel: Regenmacher bauen, Messer schleifen, aus Weide flechten, Stangen entrinden und Bilderrahmen knoten. Und das alles bereitete allen großen Spaß sogar bei Dauerregen am Samstag.

Zwischendurch kochten die Kinder ihr Essen selbst, dazu musste natürlich erst Holz gehackt und Feuer entfacht werden. Am Sonntag besuchten wir den Gottesdienst zum Stadtfest Pulsnitz. Anschließend wurde wieder am Feuer gekocht und nachmittags konnten alle Zelte bei



Tilo Schönherr hatte interessante Geschichten parat.

strahlendem Sonnenschein abgebaut werden.

Trotz des wechselhaften Wetters waren die Kinder bei allem voller Begeisterung und Eifer dabei.

Unser Dank gilt allen Helfern, Betreuern und der Campleitung für die schöne, eindrucksvolle Zeit.

Mirjam

Der SZO geht in die musikalische Pause

Die großen Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Juniorband des SZO sind eben erst beendet und schon beginnen für den Verein aus Oberlichtenau wieder die Vorbereitungen für die nächste Feierlichkeit. Am 1. Juli findet die inzwischen schon zur guten Tradition gewordene Abschlussprobe der Juniorband am Sport- und Freizeitzentrum statt, zu der alle Familien, Freunde und Interessenten ganz herzlich eingeladen sind. Seit vielen Jahren findet die letzte Probe dieser Formation vor den Sommerferien öffentlich statt, sodass auch alle Familien, Freunde und Interessenten daran teilhaben können. In diesem Jahr hält die Veranstaltung aber neben der von den Kindern und Jugendlichen mit Spannung erwarteten Übergabe der Ausbildungszertifikate noch ein weiteres Highlight parat: nach monatelangen Vorbereitungen kann an diesem Tag endlich der erste Spatenstich für den letzten Bauabschnitt des Sportplatzausbaus erfolgen. Damit findet ein Herzensprojekt des Vereins nun ein mehr als erfreuliches Ende. Über mehrere Wochen hinweg waren die Musiker bemüht, Spenden für den Ausbau des Platzes zu sammeln und haben dafür die Sportplatz-Parzellen-Patenschaft ins Leben gerufen. Immerhin galt es, ca. 140.000 Euro Eigenanteil des über 700.000 Euro teuren Bauprojektes aufzubringen. Mit unglaublich viel Engagement und Willenskraft und entsprechender Werbung gelang es den Oberlichtenauern schließlich, ca. 90% der benötigten Gelder mittels Spenden einzuwerben, der noch verbleibende Rest wird vom Verein selbst übernommen. Am 23. Mai fand im Rahmen der Festveranstaltung



Sachsens Europaminister Oliver Schenk (Mitte) und Landrat Michael Harig übergaben im Beisein von Aloysius Mikwauschk und Birgit Weber, 2. Beigeordnete des Landrates, dem Spielmanszug Oberlichtenau den Fördermittelbescheid aus dem LEADER-Projekt

anlässlich des Geburtstages der Juniorband die feierliche Übergabe des Fördermittelbescheides durch Europaminister Oliver Schenk statt. Bevor nun am 1. Juli die Bauarbeiten offiziell beginnen, wird der Sportplatz am Sport- und Freizeitzentrum am letzten Juniwochenende noch einmal ausgiebig genutzt. Dann wird die königliche Garde aus Norwegen in Oberlichtenau zu Gast sein und gemeinsam mit dem Marsch- und Drillkontingent des SZO auf dem Platz trainieren. Beide Formationen werden dann am Sonntag, 30.6. gemeinsam in der Dresdner Kreuzkirche zu erleben sein.

Nach diesen sehr aufregenden und turbulenten Wochen geht für den SZO mit der Abschlussprobe am 1.7. ein Ausbildungsjahr voller unvergesslicher Momente, un-

beschreiblicher Eindrücke und grandioser Höhepunkte zu Ende. Dieser Tag wird aber insbesondere für die kleinsten Musiker des Vereins, die SZO-Minis und -Kids sowie die Anfänger etwas ganz Besonderes, denn sie haben an diesem Tag ihren ersten Auftritt vor Publikum. Nach einem Jahr musikalischer Früherziehung bzw. Ausbildung dürfen sie endlich zeigen, was sie in den zurückliegenden Wochen und Monaten gelernt haben. Die Proben dazu laufen bereits auf Hochtouren. Ab 17 Uhr können Sie dann am 1.7. live dabei sein, wenn die Minis, Kids, Anfänger und Lehrlinge sowie die Juniorband ihr Programm am Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau präsentieren. Der Eintritt ist natürlich frei. (szo)

Ausfahrt der Alters- und Ehrenabteilung der FFW Friedersdorf

Wie jedes Jahr unternahm unsere FFW-Abteilung wieder eine Ausfahrt mit dem Mannschaftstransportwagen. Am 15. Mai war es endlich soweit. Dieses Jahr ging es schon am frühen Morgen Richtung Zeithain. Damit das Auto voll wurde, nahmen wir drei Alterskameraden der FFW Oberlichtenau mit. Zunächst wurde ein kleiner Imbiss aus dem Auto eingenommen, bevor wir im Museum einrückten. In einer 2 1/2-stündigen Führung durch das dortige etwa 3000qm große Feuerwehrmuseum konnten wir viel Interessantes aus alten und uralten Zeiten erfahren und entdecken.

Nach einem Mittagessen in Glaubitz fuhren wir nach Schmannewitz in der Dahleiner Heide, um uns im dortigen, etwas kleineren Feuerwehrmuseum umzusehen. Nach über einer Stunde war auch das geschafft und wir konnten in einem Café im Ort den anstrengenden Tag ausklingen lassen. Beide Museen gehören zur Arbeitsgemeinschaft Feuerwehrhistorik Riesa e.V. Wir sahen die beeindruckende Arbeit von vielen Enthusiasten zur Werterhaltung alter Feuerwehrtechnik.

In beiden Museen übergaben wir als kleines Dankeschön u.a. je ein Mitbringsel aus Pulsnitz – ein Pfefferkuchenherz mit Grüßen aus beiden Ortsteilen.



Im Zeithainer Museum

Zum frühen Abend erreichten wir beeindruckt von den Sammlungen wieder unsere Heimatorte. Vielen Dank an unseren Chauffeur!

HLM D. Franke, Leiter der Alters- und Ehrenabteilung der FFW Friedersdorf

Neues vom Seniorentreff Friedersdorf

Am 8. Mai war es wieder so weit. 22 Senioren trafen sich in der „Goldenen Ähre“ zum gemeinsamen Plausch. Wir hatten uns besondere Gäste eingeladen. Da wir uns über die ehemalige Friedersdorfer Klampfengruppe unterhalten wollten, konnten wir die Oberlichtenauerin Eva Großmann gewinnen. Mit ihren 90 Jahren konnte sie sich noch gut an die alten Zeiten und die Mitwirkenden erinnern. Die Gruppe unter der Leitung von Kurt Roschig existierte von 1953 bis 1958. Von den 13 Mitgliedern leben nur noch drei.

Auch der Stadtrat, stellvertretende Bürgermeister, Chef der Oberlausitzer Kliniken und unser größter Sponsor, Reiner E. Rogowski war unserer Einladung

gefolgt und berichtete u. a. von seinem Kampf als Kommunalpolitiker gegen Bürokratismus und Politikverdrossenheit in den oberen Amtsstufen.

Zum Beginn unserer Veranstaltung nahmen wir mit einer Gedenkminute Abschied von unserem Weggefährten Jürgen Thieme, der uns mehrmals mit seinem Wissen als Dorfchronist Nennenswertes über Friedersdorf und seine Einwohner berichten konnte. Er wird fehlen.

Zu unserem nächsten Treffen am 17. Juli werden wir Informatives der Friedersdorfer Postgeschichte(n) erfahren. Gäste willkommen!

Dieter Franke

Kinder erarbeiten in nur fünf Tagen ein Musical

Der 70-köpfige Adonia-Juniorchor führt am Samstag den 20. Juli 2109 um 16 Uhr im Schützenhaus Pulsnitz das spannende Musical NAAMAN - EIN GENERAL WIRD GESUND auf.

Die Geschichte des Generals NAAMAN entstammt dem reichen Schatz des Alten Testaments: In der Hoffnung, von seinem unheilbaren Aussatz geheilt zu werden, nimmt Naaman die weite Reise nach Israel auf sich. Dort soll es einen Propheten geben, der heilen kann. Doch die Behandlung, die ihm der Prophet Elisa vorschlägt, will ihm ganz und gar nicht gefallen. Können ihn seine Begleiter davon überzeugen, das Ungewöhnliche zu wagen?

Das Musical ist das Ergebnis der erfolgreichen Zusammenarbeit des Adonia-Gründers und Texters Markus Hotzinger und dem bekannten Pianisten David Plüss. Das Duo lässt diese spannende Geschichte in zwölf Songs lebendig werden: Humorvolle Theaterszenen, tiefgründige Texte, tolle Effekte, Tanz- und Pantomime-Einlagen. Und der Funke der talentierten und motivierten Adonia-Juniors wird garantiert auf das Publikum



**Sa 20. Juli - Pulsnitz
Schützenhaus
16 Uhr**

Westplatz 1
Eintritt frei - freiwillige Spende
Infos: 0352 340 9710
www.adonia.de
Family E 99

überspringen. 70 Minuten packendes Musicalerlebnis für die ganze Familie! Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung.

Belinda Förster

Förderung kleiner Projekte über Regionalbudget der Westlausitz

Zur Förderung von Kleinprojekten können ab sofort Projekte eingereicht werden!

Im Rahmen des Regionalbudgets können ab sofort Kleinprojekte bei der Region Westlausitz eingereicht werden. Kleinprojekte sind Projekte, deren förderfähige Gesamtausgaben 20.000 EUR nicht übersteigen. Gesucht werden Projekte der Dorfentwicklung sowie für lokale Basisdienstleistungen. Voraussetzungen für förderfähige Projekte sind u.a.

- Das Projekt darf noch nicht begonnen sein.

- Das Projekt muss im Zeitraum August - Oktober 2019 umgesetzt werden
Antragsberechtigt sind Vereine, ehrenamtliche Initiativen, Kommunen und sonstige Antragsteller. Der Fördersatz liegt zwischen 50 und 80 %. Anträge für das Regionalbudget können bis zum 01.07.2019 beim Regionalmanagement eingereicht werden. Wichtig ist, dass die Projekte noch nicht begonnen wurden und dass sie im Zeitraum August bis Oktober 2019 (also innerhalb eines kurzen Zeitraums) vollständig umsetzbar sind. Ausführliche Informationen zum Aufruf für das Regionalbudget finden sich auf



der Westlausitz-Homepage (www.region-westlausitz.de) unter der Rubrik Aufrufe. Bei Beratungsbedarf und Fragen steht das Regionalmanagement (Telefon 03528-419625, regionalmanagement@region-westlausitz.de) jederzeit gern zur Verfügung.

Nach Ablauf der Aufrufe werden durch den Koordinierungskreis, das Entscheidungsgremium der Region, die Projekte bewertet und entsprechend für eine Förderung ausgewählt.

Welche Kommunen gehören zur Westlausitz?

Zur LEADER-Region Westlausitz gehören die zwölf Städte und Gemeinden: Arnsdorf, Bischofswerda, Elstra, Frankenthal, Großarthau, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Pulsnitz, Rammenau, Steina und Wachau. In den Städten Bischofswerda, Großröhrsdorf und Pulsnitz sind investive Maßnahmen nur in den ländlich geprägten Ortsteilen, nicht jedoch in den Stadtgebieten förderfähig.
Regionalmanagement

In 20 Jahren Harlekin immer wieder etwas Neues

Das Café-Bar Harlekin ist weit über unsere Stadtgrenzen bekannt. Die Figur am Brunnen auf dem Julius-Kühn-Platz ist auch nicht zu übersehen, daneben lockt ein Fahrradständer mit eingepflanztem frischem Blumenensemble zur Einkehr. Diesen guten Ruf hat sich Bob Kreutel mit seinem Team in den vergangenen 20 Jahren zielstrebig erarbeitet. Seine Devise lautet heute noch ständig etwas Neues bieten, etwas verändern, die Attraktivität steigern.

Mit 22 Jahren starte er seine Selbständigkeit im Bistro am Brunnen im Nachbarhaus – damals vielen noch als Frühstücks-Imbiss, genannt „Mampe“ aus DDR-Zeiten ein Begriff. Diesen Ruf konnte er schnell abschütteln und ein neues Publikum für seine Bar gewinnen. Neu für Pulsnitz waren die zahlreichen Cocktails und die Livemusik oder Musik von DJs, die er am Abend bot und damit verschiedene Altersgruppen ansprach. Heute resümiert er, dass die ersten 2,5 Jahre sehr hart waren, er sei aber mit den Gästen gewachsen, nahm ihre Kritiken erst und setzte sie um, verbesserte hier und da etwas. Nicht immer ging alles geradeaus, manch neuer Weg wurde gesucht und auch wieder verlassen, nicht alle Ideen bewährten sich. Probleme gab es zunehmend mit schlechter Raumbelüftung, Lärm und räumlicher Enge.

Da kam der Abriss des um 1850 errichteten Nachbarhauses, der ältesten Pulsnitzer Pfefferkühlerei von Tobias Thomas, gerade recht und er konnte mit dem Bauherren Jörg Frauenrath den Neubau bereits nach seinen Vorstellungen unter Auflagen des Denkmalschutzes planen. 2006/07 dominierten Abrisscontainer, Baukran und Gerüst das Stückchen Straße zwischen dem Haus und dem historischen Sandsteinbrunnen. Seit April 2007 betreibt Bob Kreutel nun schon das Harlekin an diesem Standort. Neu zur Bar kamen das Café mit seinem Nachmittagsangebot und die Pension mit vier Zimmern und acht bis zehn Betten dazu. Beides hat sich gut bewährt. So gibt es frischen Kuchen oder die beliebten Brüsseler Waffeln zum Kaffee am Nachmittag. Abends dominieren die Getränke. Über 100 Cocktails mit und ohne Alkohol, Bier, Wein, Spirituosen oder zahlreiche alkoholfreie Getränke stehen zur Auswahl. Dazu gibt es eine kleine Auswahl an Speisen, dafür alle frisch zubereitet: Salate, Pasta, Spareribs – für mehr

reicht die kleine Küche nicht. Seit ein paar Jahren bereichert die Burgerkarte das Speisenangebot. Zu abendlicher Stunde spielt regelmäßig Livemusik auf.

Bewährt hat sich auch das Ausrichten von Familienfeiern, von der Jugendweihnacht bis zum 80. Geburtstag als Brunch, Kaffee oder Abendessen. Dabei mögen die Gäste besonders die zwanglose Atmosphäre ohne Etikette im Harlekin. Alternativ bietet er seine Leistungen auch im Catering an. Wichtig ist Bob Kreutel immer das gemischte Publikum, tagsüber Kinder und Familien und abends sind



Die neue Würfelbank neben dem Brunnen.

alle Generationen zu Gast. Schöne lockere Stunden können Jung und Alt hier gemeinsam verbringen wie beispielsweise am Kindertag oder zu Halloween mit Hüpfburg, Kinderschminken etc. Als besonderer Renner hat sich das Eisangebot etabliert. Seit zwölf Jahren bietet er Kugel- und eigenes Softeis an. Mit zwei Eismaschinen produziert er aus natürlichen Inhaltsstoffen seine 15 wechselnden Sorten. Neben den Klassikern Vanille-Schokolade entstanden unzählige kreative Eissorten wie das zum Haus passende Pfefferkucheneis, Johannisbeer-Schokolade,



Im Innenhof lädt ein gemütlicher Biergarten ein.

zahlen können – übrigens auch mal ein schönes Geschenk für die Enkelkinder. Doch nicht nur die einheimische Bar wird mit dem Eis versorgt, auch in zahlreichen Bädern und Bäckereien der Region ist es tiefgefroren und im Becher verpackt erhältlich. Im Sommer bringt sein Lieferservice auch das Eis zur Abkühlung an den Arbeitsplatz. Auf Wunsch entstehen auch ganz besondere Kreationen wie zum Beispiel für eine Fitness-Gruppe eine vegane Mischung oder für den Spreewald das mittlerweile seit Jahren gut etablierte Gurken-Eis.

Tische, Stühle, Liegestühle und die original Pulsnitzer Bänke rund um den historischen Sandsteinbrunnen laden zum Kaffee- und Eisgenuss ein. In diesem Jahr gesellten sich auch niedrigere Kinderbänke mit Brettspielen rund um den Brunnen dazu, auch ein Familientisch aus Holz mit einem aufgemalten Mensch ärgere dich nicht-Spiel. Sie alle entstanden in der Holzwerkstatt auf der Robert-Koch-Straße bei Heiko Mägel. Überhaupt setzt Bob Kreutel auf Tradition und örtliche Partner, der Bäckerei Wehofsky und der Pfefferkühlerei Gräfe, deren Waren er anbietet oder den frischen Blumen vom Buschwindröschen, dem Geschirr der Töpferei Jürgel oder den Deckchen der Blaudruckwerkstatt. Allein damit sorgt er für Lokalkolorit und outet sich als waschechter Pulsnitzer mit besonderer Liebe zu seiner Stadt. Das zeigte er auch sieben Jahre lang als er sich bis 2017 für das Stadtfest organisatorisch (mit)verantwortlich zeigte. Die Ursprünge dazu liegen im großen Heimatfest 2000 als er auf dem Brunnen am Julius-Kühn-Platz erstmals eine Bühne baute und dort seine vom Harlekin bekannten Livebands auftreten ließ. (Zu dieser Zeit war die historische Brunnen-schale noch nicht wieder restauriert.) Er setzt damals wie heute viel Herzblut daran, die Leute zu unterhalten und ihnen Abwechslung vom Alltag zu bieten. Und die gibt es für ca. 150 Besucher täglich, so viele Sitzplätze bieten die Bar, die Freifläche am Brunnen und der innenliegende Biergarten. Gemeinsam mit sieben Pauschalkräften und einer Festangestellten verwöhnt er die Gäste Montag bis Sonntag ohne Ruhetag ab 14 Uhr und am Abend ohne Ende, nur sonntags und montags gönnt er sich den Feierabend bereits 20 Uhr.

E. R.

Aktuelles Baugeschehen

Aufgrund der Erweiterung der Baustelle bis zur **Hempelstraße** dauern die Arbeiten auf der Baustelle dort und am **Polzenberg** weiterhin an. Bis zur ersten Juniwoche dauern die Tiefbauarbeiten noch wegen dem engen komplizierten Untergrund, der keinen Einsatz großer Technik zulässt. Nach Pfingsten wird das Breitbandkabel verlegt. Anschließend folgen noch drei Wochen Straßenbau, so dass die Maßnahme voraussichtlich in der ersten Juliwoche abgeschlossen werden kann.

Nach aktuellem Stand wird der zweite **Bauabschnitt der S 104 in Friedersdorf** bis 7. Juni zu Pfingsten fertig. Weitere Verzögerungen ergaben sich durch die nicht fachgerecht eingebauten Borde, was glücklicherweise im Rahmen der Bauüberwachung noch festgestellt wurde. Die Bauaufsicht bemängelte die Ausführung der Rückenstütze der Borde ohne Einschaltung und die Baufirma besserte dies bis zum 24. Mai nach. Der Gehweg konnte erst nach dieser Unterbrechung weiter gebaut werden. Auch von der Deckschicht wurden nochmals Proben entnommen.

Auf der Baustelle zum **Feuerwehrgerätehaus in Oberlichtenau** wächst der Rohbau. Bisher gab es eine Woche



Rohbau vom Feuerwehrgebäude

Verzug durch den unerwartet großen Bodenaustausch beim Tiefbau. Die weiteren Lose für den Außenputz, Zimmerarbeiten, Dachdecker, Metalltore und Tore, Trockenbau und Estricharbeiten vergab jetzt der Technische Ausschuss an örtliche bzw. regionale Unternehmen.

Zurück aus dem Übungslager

Vom 5. bis zum 7. April waren der Spielmannszug, die „smiling cherries“ und die „sweet cranberries“ im Schullandheim Grüngräbchen. Gemeinsam haben wir viel geübt und uns gegenseitig geholfen, um unsere zukünftigen gemeinsamen Auftritte gut vorzubereiten. Die Kinder des Spielmannszuges haben einen neuen Titel und die Tanzgruppen neue Tänze gelernt und einstudiert. Doch natürlich geht es nicht nur ums Üben, sondern auch um Spaß und Teamgeist. So haben wir natürlich gemeinsam gegessen, verschiedene Spiele sowie Fußball oder Activity gespielt. Außerdem haben wir die Zeit genutzt, um viele wichtige Dinge zu besprechen. Dabei ging es zum Beispiel um neue Uniformen für den Spielmannszug sowie Kleider und Jacken für die Tanzgruppen. Unsere neuen Stücke, Tänze und Klei-

Für die Sanierung des **Rathauses** liegt der fertige Vorentwurf bei den Brand-schutzbehörden zur Prüfung. Die Entwurfsplanung soll bis Ende August abgeschlossen sein. In der Juni-Sitzung des Stadtrates soll der bisherige Bearbeitungsstand vorgestellt werden. Die Sanierung umfasst eine Innenentkerung mit Entfernung der alten Holzkenddecken. Es entsteht danach ein völlig umgestaltetes Rathaus mit anderer Raumaufteilung.

Jahreszeitlich bedingt beschäftigte sich der **Bauhof** im Stadtgebiet mit der Grünpflege wie Rasenmähen am Perfert, auf dem Spielplatz Straße des Friedens und an den Garagen der Mittelmühle. Außerdem sprießt das Unkraut überall und wird auf umweltfreundliche Art und Weisen mit heißem Wasser aus unserem Multifunktionsgerät bekämpft. Rund um das Stadtfest war der Bauhof in Sachen Auf- und Abbau, Ordnung und Sauberkeit tätig. Am Bahnhof wurde die Markierung des Parkplatzes neu aufgebracht, an der Sonnenleite in Friedersdorf war ein Riss in der Fahrbahn zu sanieren, Stolperstellen auf Fußwegen an der Kamenzer und August-Bebel-Straße wurden begradigt und in der Kita Kunterbunt die Brandschutzauflagen umgesetzt.

Sobald freie Kapazitäten vorhanden sind, arbeiten sie in der Goethestraße 28, um den Umzug der Stadtverwaltung baulich vorzubereiten.

Der Zustand der **Brücke auf dem Sandweg in Friedersdorf** hat sich in letzter Zeit drastisch verschlechtert. Ja, sie ist an den Rändern bereits einsturzgefährdet, die Tragfähigkeit sei nur noch in der Mitte gewährleistet, teilt das Bauamt der Stadtverwaltung mit. Schwere land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge nutzen diese Brücke ebenso wie die Kleingartenutzer der Anlage „Waldfrieden“. Ende Mai stellten deshalb die Bauhofmitarbeiter ein Verkehrsschild „verengte Fahrbahn“ und Schikanen als Sofortlösung auf, damit kann sie nur noch mit einem PKW befahren werden.

E. R.



Historische Ansicht der ältesten Pulsnitzer Pfefferkühlerei

Unterstützer für das Kleine Bienenmuseum gesucht!

Liebe Leser, heute geht es mal nicht direkt um die Bienen sondern um unser Kleines Bienenmuseum, welches Ihre Unterstützung benötigt. Seit 24 Jahren betreibt der Imkerverein Oberlichtenau e.V. mit seinen knapp 50 Mitgliedern sein Kleines Bienenmuseum. Es befindet sich in einem über 200 Jahre alten renovierten Fachwerkhause, direkt an der Hauptstraße durch Oberlichtenau. Die Sammlung von Ausstellungsstücken begann 1994 mit einem halbwegs erhaltenen Bienenkorb und vergrößerte sich schnell durch Nachlässe verstorbener Imker. Neben historischen Imkergeräten verfügt das Museum außerdem über eine kleine Bibliothek mit wertvollen Doku-

menten. Auf dem Gelände befindet sich auch der Lehrbienenstand des Vereins mit sechs Bienenvölkern. Die AG Junge Imker existiert durchgängig seit 1956. In den vergangenen 24 Jahren durften wir ungezählte Gäste, insbesondere Schulklassen und Ausflugsgruppen, begrüßen und in die spannende Welt der Bienen entführen. Leider nagt der Zahn der Zeit an Inventar und Ausstellung, so dass wir eine größere Renovierung planen. Da unser Verein dies finanziell nicht allein stemmen kann, haben wir uns entschlossen, die Kraft der Gemeinschaft zu nutzen und ein Crowdfunding-Projekt auf der Plattform 99-Funken zu starten. Informieren Sie sich hier genau zu unserm

Vorhaben und werden Sie Unterstützer. Es winken tolle Prämien: www.99funken.de/bienenmuseum Projektkonto: 99 Funken Crowdfunding IBAN: DE64 3005 0000 7060 5064 12 BIC: WELADEDXXX Verwendungszweck: P814 Kleines Bienenmuseum Schauen Sie auch am 30. Juni bei unserem Haus- und Hoffest vorbei. An diesem Tag haben unser Museum und der Lehrbienenstand für Sie geöffnet und für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt. Alle Infos auch auf www.imkerverein-oberlichtenau.de

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 14.4. Frau Erika Liselotte Kant geb. Boden aus Pulsnitz, 88 Jahre
am 15.4. Frau Dora Ursula Seeliger geb. Boryn aus Steina, 74 Jahre
am 16.4. Herr Willy Heinz Hartmann aus Ohorn, 92 Jahre
am 16.4. Frau Helga Hilde Börner geb. Müller aus Pulsnitz, 82 Jahre
am 19.4. Frau Elisabeth Erika Sommer geb. Schöne aus Pulsnitz, 84 Jahre
am 22.4. Frau Anni Margit Schulz geb. Geißler aus Oberlichtenau, 83 Jahre
am 30.4. Herr Jürgen Thieme aus Friedersdorf, 76 Jahre
am 29.4. Frau Erna Ursula Knobloch aus Ohorn, 84 Jahre
am 4.5. Herr Hans Emil Herden aus Pulsnitz, 82 Jahre
am 9.5. Frau Erna Dora Remus geb. Barth aus Lichtenberg, 95 Jahre



In jedem Ende steht ein Anfang

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG

Bestattungsinstitut
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Sabine Skalicky



Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentzsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg
natursteine-rentzsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

Treppen
Fensterbänke
Tische
Arbeitsplatten
Waschtische
Kaminplatten
Fliesen
Grabmale

035 955-45186

www.Natursteinwerk24.de

Naturstein erleben!



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Gefasste Beschlüsse

In der 33. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 08.05.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 33-18/2019

Antrag auf Vorbescheid Errichtung Garage Südstraße (Fl.-St.-Nr. 385) – Ablehnung –

Beschluss-Nr. 33-19/2019

Bauantrag Garage Am Rathaus 1 (Fl.-St.-Nr. 120/25)

Beschluss-Nr. 33-20/2019

Antrag auf Vorbescheid Einfamilienhaus Schulstraße (Fl.-St.-Nr. 818c)

In der 55. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 08.05.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 55-21/2019

Abschluss Städtebaulicher Vertrag über Teilflächen des Fl.-St.-Nr. 955/134 – B-Plangebiet Am kurzen Flügel

Beschluss-Nr. 55-22/2019

Belastungsvollmacht zum Verkauf T.v. Fl.-St.-Nr. 955/134 – Ablehnung –

Beschluss-Nr. 55-23/2019

Weiteres Vorgehen im Zuge des Austrittersuchens der Gemeinde Lichtenberg aus der Verwaltungsgemeinschaft

Beschluss-Nr. 55-24/2019

Leitbild der Gemeinde Ohorn

Beschluss-Nr. 55-26/2019

Gebührenkalkulation für die Benutzung des Skilifts Ohorn

Beschluss-Nr. 55-27/2019

Bildung von Rücklagen aus der Verrechnung von Fehlbeträgen gem. § 72 (3), 3 SächsGemO beim Jahresabschluss 2018

Beschluss-Nr. 55-28/2019

Zuschuss 2019 für den Friedhof Pulsnitz und das Kirchlehn Ohorn

Beschluss-Nr. 55-29/2019

Satzung über die Aufhebung der Vergütungssteuersatzung

Beschluss-Nr. 55-30/2019

Verwendung des Auflösungsbetrages des kommunalen Vorsorgevermögens (Schlauchtransportanhänger)

Beschluss-Nr. 55-31/2019

Verwendung des Auflösungsbetrages des kommunalen Vorsorgevermögens (Feuerlöschzisterne)

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus vom 11.06. – 20.06.2019.

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachungen:

Die Satzung über die Aufhebung der Vergütungssteuersatzung der Gemeinde Ohorn wird in der Zeit vom 11.06.

– 20.06.2019 durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus öffentlich bekannt gemacht.

Die öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl vom 26.05.2019 erfolgt durch Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus vom 11.06. – 20.06.2019.

Wir danken allen ehrenamtlichen Wahlhelfern für ihre Unterstützung am Wahlsonntag.

Die Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG über die Betriebskosten des Jahres 2018 für das Kinderhaus „Sonnenschein“ Ohorn hängt vom 11.06.2019 bis zum 20.06.2019 an der Verkündungstafel im Rathaus aus.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

Urlaub der Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin am 12.06., 19.06. und 26.06.2019 entfallen. Wir bitten um Beachtung.

Seniorenfahrt

Die Fahrt am Montag, dem 24.06.2019 führt ins Herz des Erzgebirges zum Erdbeerfest. Direkt am Pöhlbach befindet sich eine gemütliche Gaststätte. Das süße Frühstück erwartet Sie bereits und begrüßt Sie mit fruchtiger Erdbeerbowle. Nach einem schmackhaften Mittagessen erfolgt die Fahrt mit der Bimmelbahn von Cranzahl nach Oberwiesenthal. Zum Kaffee wird Erdbeertorte gereicht.

Abfahrt ist in Ohorn/Hufestraße ab 8.50 Uhr, danach an den Haltestellen im Ort und auf dem Gickelsberg. Der Preis inklusive der genannten Leistungen beträgt 64,- €. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

Wir gratulieren den Jubilaren

Herrn Roland Winter
am 08.06. zum 70. Geburtstag
Herrn Günter Milde
am 25.06. zum 75. Geburtstag

Grundschule Ohorn

Von der Veranstaltung vom 14. März 2019 mit dem Projektzirkus Probst wurde ein Mitschnitt auf DVD erstellt. Es sind noch Restexemplare vorhanden, die in der Grundschule oder bei der Gemeindeverwaltung erworben werden können. Preis: 3,50 €.

So wählten die Ohorner am 26. Mai 2019 Vorläufiges Ergebnis der Gemeinderatswahl

Wahlberechtigte	1979	Gültige Stimmzettel	1290
Wähler	1316	Gültige Stimmen	3773
Ungültige Stimmen	26	Wahlbeteiligung	66,5%

Wahlvorschlag	Stimmen	Prozent	Sitze
CDU	1102	29,2	5
Freie Liste Sport	581	15,4	2
Die Linke	268	9,8	1
FDP	448	11,9	2
Wählervereinigung Ohorn	340	9,0	1
Alternative für Deutschland	833	22,1	3
SPD	101	2,7	0

Gemeinderatswahl in Ohorn

Partei	Stimmen	Name
CDU	259	Putzke, Matthias
	112	Haase, Roland
	248	Schwarze, Annekathrin
	139	Gallwas, Norbert
	180	Höhrent, Falk
Freie Liste Sport	164	Teuber, Maik
	211	Hommel, Eva
	130	Heide, Elke
	50	Fienhold, Lars
Die Linke	123	Henning, Ronny
	67	Steinbrecher, Ralf
	273	Baldauf, Uwe
FDP	95	Schinkel, Roland
	243	Schöne, Roland
Wählervereinigung Ohorn	205	Schreiber, Mario
	171	Haufe, Heiko
Alternative für Deutschland	169	Bergmann, Daniel
	624	Träber, Christian
	91	Schmidt, Waltraud
	118	Wehner, Heike

*Fett gedruckte Personen bilden den neuen Gemeinderat

Heimat- und Geschichtsverein Ohorn 2002 e.V.

Am 18. Juli 2019 findet eine Sonderfahrt mit Jäckel-Reisen zum Sommertheater im Bautzner Burghof statt. Zustiegsmöglichkeiten gibt es in Bretzn/Klinke, in Großröhrsdorf und Pulsnitz sowie an der Ohorner Sachsenkrone. Weitere Informationen und Anmeldungen bitte bei Frau Hinkel, Ohorn, Telefon 035955-72629.

Und da steht sie nun ...



Unsere Röhrenrutsche

AG Junge Imker

Heute wollen wir die AG Junge Imker Oberlichtenau etwas näher vorstellen. Die Arbeitsgemeinschaft Junge Imker wurde 1956 gegründet. Die Gründung des Imkervereins erfolgte erst 8 Jahre später. So ist die Arbeitsgemeinschaft ein Vorläufer unseres Imkervereins. Das Ziel der Arbeitsgemeinschaft damals und heute ist es, Kinder und Jugendliche an die Natur, deren Nutzen und die damit verbundene Freude heran zu führen. Dieses Ziel wird auch heute noch von unserem Verein und der Grundschule in Oberlichtenau unterstützt. Gegenwärtig hat die Arbeitsgemeinschaft 13-15 Mitglieder aus den Klassen 1-4. Die Kinder treffen sich aller 14 Tage und beschäftigen sich mit der Natur, deren Schutz aber auch der Achtung der Natur und der kleinen Lebewesen. Die Bienen stehen auf jeden Fall im Vordergrund. In den vielen Jahren haben die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft die Pflege am Bienenmuseum unterstützt, haben im Winter für die Vögel Futterschaukeln und für die Insekten die bekannten Insektenhotels gebastelt. Die Kinder beobachten die Natur, insbesondere Bäume, Tiere und die Insekten im Jahresverlauf. In den vergangenen Jahren beteiligten sich die Mitglieder der AG an Baumpflanzaktionen, so am Keulenberg. Ab dem Frühjahr wird aber in der AG überwiegend über die Bienen gesprochen und sogar mit den Bienen am Lehrbienenstand am Kleinen Bienenmuseum in Oberlichtenau gearbeitet.

Am 30. und 31. März haben 6 Mitglieder der AG in Affalter bei Stollberg an einem Treffen der sächsischen Jungimker teilgenommen. In Begleitung von zwei Mitgliedern unseres Vereins verbrachten die Kinder in dieser Naturherberge des NABU zwei wunderschöne Tage, die für die Kinder sicher unvergesslich bleiben. Unsere Kinder der AG haben in dieser schönen Anlage ihr Wissen zu den Bienen auf den Prüfstand stellen können. Im biologischen Garten der Anlage lernten die Kinder auch, ab wann wir von einer Streuobstwiese sprechen, welche ja für unsere Bienen, viele andere Insekten, die Vögel und viele kleine Säuger sehr wichtig ist. Bei einer Stammhöhe von 1,80 m können wir von einer Streuobstwiese sprechen. Wenn wir in unsere Gärten, die Betriebe der Obstwirtschaft und die Baumschulen schauen, stellen wir schnell fest, dass bestehende Streuobstwiesen unbedingt erhalten werden müssen. Hochstämmige Bäume sind leider nicht mehr gefragt. Für Mitglieder aus anderen Arbeitsgemeinschaften Sachsens in den höheren Altersgruppen, war dieses Treffen auch mit einer Prüfung im Ausscheid der Jungimker Sachsen verbunden. Die Mitglieder unserer AG nahmen außerhalb der Wertung teil und haben sich trotzdem sehr gut geschlagen. Mit dieser AG Jungimker im Ganztagsangebot der Grundschule in Oberlichtenau hoffen wir, die Kinder für eine spätere Arbeit als Hobbyimker begeistern zu können. Vielleicht wollen andere Schulen unserer Region solche Arbeitsgemeinschaften gründen. Unsere Mitglieder sind gern bereit Hinweise für den Aufbau solcher Arbeitsgemeinschaften zu geben.

Schauen Sie bitte für weitere Informationen wieder auf unsere Internetseite www.imkerverein-oberlichtenau.de und verbringen Sie viel freie Zeit in der Natur.

Monika Klemm
Imkerverein Oberlichtenau e.V.

Energieberatung der Verbraucherzentrale

Allen Mietern und Hauseigentümern bietet die Verbraucherzentrale Sachsen eine anbieterneutrale Energieberatung an. Beratungsschwerpunkte sind Strom- und Heizkosten, baulicher Wärmeschutz, Probleme mit Schimmel, Fragen zur Haustechnik, Einsatz erneuerbarer Energien, Fördermittel für energetische Sanierungen, Tipps für Neu-/Altbauten und vieles andere mehr...

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät kostenlos in allen Beratungsstellen. Auch den „Basis-Check“ führen die Berater nun ohne Zuzahlung beim Verbraucher durch. Die Preise für die „Energie-Checks“, bei denen ebenfalls ein Berater nach Hause kommt, wurden vereinheitlicht und kosten nur

noch 30 Euro. Für einkommensschwache Haushalte sind alle „Energie-Checks“ kostenfrei.

Die Beratungen finden nur nach telefonischer Voranmeldung wie folgt statt: am Montag, dem 8. Juli (jeder zweite Montag im Monat) 15-18 Uhr in der Beratungsstelle Kamenz, Pfortenstraße 6 (Erdgeschoss links) und am Dienstag dem 18. Juni (jeder dritte Dienstag im Monat) 16-18 Uhr in der Beratungsstelle Bischofswerda, Altmarkt 1. Voranmeldung unter: 0800 – 809 802 400 (kostenfrei). Das Servicetelefon ist Montag-Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 16 Uhr erreichbar. Webseite <https://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de>

Verkehrsflächenerfassung 92 Kilometer Straße werden durch Messbilder dokumentiert und bewertet

Die „Straßengutachter“ dokumentieren im Auftrag der Stadt Pulsnitz die Straßen und Wege mit hochauflösenden Messmitteln.

Das Ingenieurbüro LEHMANN + PARTNER GmbH aus Erfurt nimmt ab Juni 2019 die Flächen und den Zustand der Straßen und Wege der Stadt Pulsnitz auf. Erfasst werden neben den Ortsstraßen auch die Gemeindeverbindungsstraßen und einige beschränkt öffentliche Wege, insgesamt ca. 92 Kilometer. Die Befahrung wird etwa zwei Wochen dauern.

Die Kameras richten sich ausschließlich auf die Straßen und die erfassten Bilddaten werden ausschließlich für die Erledigung dienstlicher Aufgaben verwendet. Am Fahrzeug befinden sich Laserscanner zur Ermittlung der Längs- und Querebene sowie auf die Straßenoberfläche gerichtete hochauflösende Messkameras zur Ermittlung der Oberflächenschäden und Auswertung des Verkehrsraums



Kleines Messfahrzeug



Messfahrzeug

(z.B. StVO-Zeichen, Beleuchtungsmasten, Straßenbäume).

Die Bilderfassung dient zudem der Ermittlung der Flächen, um darauf aufbauend Widmungsflächen auswerten zu können und so die gesetzlichen Anforderungen eines Bestandsverzeichnisses zu erfüllen. Die Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz mit den Gemeinden Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina sowie der Stadt Pulsnitz ist Pilotkommune für die Einführung eines elektronischen Bestandsverzeichnisses und wird dabei von der SAKD (Sächsische Anstalt für kommunale Datenverarbeitung) unterstützt und begleitet. Die Daten werden in das Geoinformationssystem der Stadt übertragen und sind so in der gesamten Verwaltung nutzbar.

Alle erfassten Daten dienen ausschließlich der Ermittlung des Straßenbestandes und stehen lediglich den autorisierten Nutzern der Verwaltung zur Verfügung.

Ingenieurbüro
LEHMANN + PARTNER GmbH



BESTATTUNGSINSTITUT
Inhaber Benjamin Wolf
MUSCHTER

Abschiedszeit - Der Trauer Raum geben ...

Wir sind ein junges Familienunternehmen, das die Firma Bestattungsinstitut Muschter in seiner langjährigen Tradition fortführt. Wir bieten Ihnen an, im Trauerfall Sie auf allen Ebenen zu unterstützen. Nicht nur die Auswahl der Urne bzw. des Sarges oder die Form der Bestattung, die für uns wichtig sind, sondern Sie als Partner in der Gestaltung Ihres Trauerprozesses - ein wichtiger Abschnitt in Ihrem Leben. Lassen Sie uns gemeinsam etwas Unersetzliches schaffen: einen friedvollen Abschied und wertvolles Andenken...

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla
Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
Telefon: 035205/ 542 25

Filiale Pulsnitz
Robert-Koch-Str. 15
01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Filiale Dresden
Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
Telefon: 0351/ 795 747 82

Wir sind jederzeit für Sie da! Tag und Nacht
0176/ 218 70 876 • info@bestattung-muschter.de
www.bestattung-muschter.de



Stadtkirche St. Nicolai Pulsnitz Freitag, 28. Juni 2019, 19 Uhr

„Festliches Kirchenkonzert“ mit Astrid Harzbecker

Die Stimme der Liebe

Ein besonderes musikalisches Erlebnis erwartet Sie – ein Konzert, das zugleich Verkündigung ist: Astrid Harzbecker singt bekannte Werke der Kirchenmusik, der Klassik und gern gehörte Volksweisen.

Die beliebte Sängerin und bekennende katholische Christin ist schon viele Jahre mit ihren Kirchenkonzerten in evangelischen und katholischen Kirchen- und Pfarrgemeinden zu Gast.

Zu hören sind im Konzert: „Ich bete an die Macht der Liebe“, „Alles Große lebt im Kleinen“, „Wenn ich ein Glöcklein wär“, „Ave Maria“ von Franz Schubert, „Engel der Berge“, „Jesu, meine Freude“, „Schlafe mein Prinzchen“,

„Ave Verum“ von W. A. Mozart aber auch Lieder, die man aus Rundfunk und Fernsehen von Astrid Harzbecker kennt. Die studierte Sängerin und Diplom-Musikpädagogin wird im Altarraum teilweise instrumental von ihrem Ehemann, Konzertpianist und Organist Hans-Jür-



gen Schmidt, begleitet.

Astrid Harzbecker ist mit ihrer beeindruckenden Stimme in vielen Fernseh- und Rundfunksendungen aber auch im In- und Ausland auf Konzert-Tourneen bekannt geworden.

Im Jahr 2000 gewann die aus Sachsen stammende gebürtige Riesaerin in Chemnitz den „Deutschen Grand Prix der Volksmusik“.

Mit einem Festlichen Kirchenkonzert setzt Astrid Harzbecker 2019 ihre deutschlandweite Konzertreise fort und freut sich auf die Konzertbesucher in der Stadtkirche „St. Nicolai“ in Pulsnitz. Einen Teil des Konzertkartenerlöses erhält die ev.-luth. Kirchengemeinde Pulsnitz als Spende.

Koncertkartenpreise:

17,- € Vorverkauf, 19,- € Abendkasse
Der Eintritt für Kinder ist frei.

Vorverkaufsstellen: Ev.-Luth. Pfarramt, Kirchplatz 1, Pulsnitz, Tel. 035955 / 72355, Mo. 9-12 Uhr, Di. 9-12 Uhr + 13-15 Uhr, Do. 9-12 Uhr + 13-17 Uhr, Fr. 9-12 Uhr
Schreibwaren Lindenkreuz, Ziegenbalgplatz 6, Pulsnitz

Zwei besondere Duoabende im Juni

Gleich zwei Mal lädt der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im Juni zu Konzerten in den Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz ein. Am Sonnabend, dem 22.06.2019, um 19 Uhr gastiert das **Duo Klaripino** aus Marburg in Puls-



Duo Klaripino - Jonathan & Regina Rohrer aus Marburg

nitz. Jonathan & Regina Rohrer spielen Werke von Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns und Georges Bizet für Klarinette und Klavier. Regina Rohrer wurde am 7. März 1989 in Leipzig geboren. Sie erhielt ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von neun Jahren, schon als Jugendliche war sie kammermusikalisch tätig, spielte Klezmer und Klassik in Klarinettenquartetten und Ensembles. Regina Rohrer studierte Musik an der Universität der Künste Berlin. Sie vertiefte ihre Klarinettenkenntnisse während eines einjährigen Aufenthalts an der Musikakademie Budapest. Unterricht und Meisterkurse besuchte sie unter anderem bei den Klarinettenisten Béla Kovács, Jonathan Cohler und Wenzel Fuchs. Seit 2011 gibt sie Konzerte mit ihrem Duopartner und Ehemann Jonathan Rohrer. Jonathan Rohrer wurde am 4. Juli 1984 in Berlin geboren. Seinen ersten Klavierunterricht erhielt er im Alter von sechs Jahren bei

seiner Großmutter Susanne Neubauer. Während seiner musikalischen Laufbahn gab er mit einem Berliner Ensemble verschiedene Konzerte in Deutschland, Polen und Italien. Im Sommer 2015 schloss er sein Musikstudium an der Universität der Künste Berlin ab. Zu seinen Lehrern gehörten Prof. Rolf Koenen, Prof. Jörg Schweinbenz und Prof. Linde Großmann. Im Februar 2015 feierte sein Programm „Die fabelhafte Welt eines Musikers“, ein pianistisches Kabarettprogramm, Uraufführung in Waren an der Müritz.

Das zweite Duo spielte bereits mehrfach in Pulsnitz. Am Sonntag, dem 30. Juni 2019 – und nicht wie in den gedruckten Jahresplänen angekündigt am Sonnabend davor – werden Prof. Gunther Anger und sein Sohn Norbert Anger um 19 Uhr einen **Duoabend für Violoncello und Klavier** im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz geben.

Gunther Anger, 1956 in Freital/Sachsen geboren, begann mit sieben Jahren Klavier zu spielen. Während seiner Ausbildung an der Spezialschule für Musik „Carl-Maria-von-Weber“ Dresden bei Wolfgang Plehn gewann er mehrere Preise bei nationalen Wettbewerben. Ab 1973 studierte Gunther Anger Klavier am Moskauer Tschaikowski-Konservatorium bei Prof. G. G. Mirwis. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums nahm er einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber Dresden an, wo er seit 1993 eine Professur für Klavier innehat. Konzerte mit unterschiedlichen Kammermusikbesetzungen führten den Musiker in zahlreiche Länder Europas, Asiens und auf den amerikanischen Kontinent.

Norbert Anger begann seine Ausbildung an der Sächsischen Spezialschule für

Musik Carl-Maria-von-Weber als Schüler von Christoph Schulze und machte bereits in frühen Jahren als Sieger internationaler Cellowettbewerbe wie Vibrante in Paris und Domenico Gabrielli in Berlin auf sich aufmerksam. Er vollendete sein Studium in der Klasse von Prof. W.E. Schmidt an der Universität der Künste Berlin und erhielt wichtige Impulse von David Geringas, Heinrich



Norbert Anger...

Schiff und Sir Colin Davis. Prof. Jens Peter Maintz von der Universität der Künste in Berlin schrieb über Norbert Anger: „Ich halte Norbert Anger für einen der begabtesten jungen Cellisten in Deutschland. Seine Intelligenz, gepaart mit größter spieltechnischer Souveränität und Ausdrucksvermögen, befähigt ihn schon jetzt zu cellistischen Höchstleistungen.“ Seit 2013 bekleidet Norbert Anger die prestigeträchtige Stelle des Ersten Konzertmeisters der Violoncelli der Sächsischen Staatskapelle Dresden, seit 2015 ist er zudem Solocellist des Bayreuther Festspielorchesters. Zu diesem außergewöhnlichen Musikerlebnis sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Sabine Schubert



Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Ingeborg Seltmann – Mehr Zeit mit Horst (Roman)
- Judith Lennox – Ein letzter Tanz (Roman)
- Maxim Leo – Wo wir zu Hause sind (Roman)
- Caroline Kepnes – You – Du wirst mich lieben (Thriller)
- Luis Sellano – Portugisisches Erbe (Krimi)
- Sabine Thiesler – Der Menschenräuber (Thriller)

Kinderliteratur

- Florence Guiraud - 40 Tiere zum Aufklappen & Entdecken
- Entdecke die Welt mit Polo Propeller – Die Ritter
- Antje Szillat – Ich & die Fußballgang
- Jurassic Dinos
- Maja von Vogel – Die drei!!! – Unter Verdacht
- Anne Scheller – Fjelle & Emil – Monstermäßig beste Freunde

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Öffnungszeiten: Siehe Seite 14

Mexikanischer und deutscher Jugendchor begegnen sich zum vierten Mal

Kontrastreiches Konzertprogramm „Licht und Schatten“

Am Donnerstag, dem 4. Juli um 18.30 Uhr sind der Coro Juvenil Domus Artis aus Chetumal/Mexico und der Jugendchor Großhain-Reinersdorf-Ebersbach aus Sachsen gemeinsam mit ihrem Programm „Licht und Schatten“ in der Nicolaikirche Pulsnitz zu Gast.

Der Eintrittspreis zu diesem Konzert beträgt: 7,- EUR (ermäßigt 5,- EUR, Kinder bis 16 Jahre frei, Vorverkauf im Pfarramt).

Beide Chöre sind bereits ein eingespieltes Team! Sie treffen sich zum vierten Mal: Nach Begegnungen 2017 und 2018 in Mexico und Sachsen nun zum wiederholten Mal vom 30.06. bis 16.07. in Deutschland und treten in Meißen, Großhain, Heilbronn, Heidelberg, Öhringen und Strasbourg auf.

Die Chorleiter Gabriel Trujillo und Stefan Jänke haben für die Begegnung Musik zusammengestellt, die sich mit dem Gegensatzpaar „Licht und Schatten“

beschäftigt: Lateinamerikanische Rhythmen wechseln sich mit klassischen Klängen ab, Folklore und Popmusik kommen zum Zuge, geistliche und weltliche Musik kontrastieren einander, es wird Spanisch, Englisch und Deutsch gesungen.

Und es wird politisch: die Lieder beleuchten Entwicklungen in Ländern Lateinamerikas, die SängerInnen beziehen Stellung gegen Rassismus, Farben – besonders die der Haut – werden eine Rolle spielen und es wird der Begriff Heimat thematisiert.

Der mexikanische Chor wird vom Gitarristen Mario Flores begleitet, hin und wieder wird Percussion eingesetzt. Beide Chorleiter begleiten ihre SängerInnen auf dem Klavier.

Das Projekt wird wesentlich durch Fördermittel des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Ev.-luth. Landeskirche Sachsens unterstützt.

Hubertus Giebe – Malerei

Am Sonnabend, dem 15. Juni 2019, um 14 Uhr eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. eine Ausstellung mit Malerei des in Dresden lebenden Künstlers Hubertus Giebe. Giebe, 1953 in Dohna geboren, studierte an den Hochschulen für Bildende Künste Dresden und für Grafik und Buchkunst in Leipzig. Er war Meisterschüler bei Bernhard Heisig. Er gehört zu den wichtigsten Vertretern einer expressiven figurativen Malerei der Nachkriegsgeneration. Die Galeristin Anja Himmel aus Dresden schreibt: „Der Dresdner Maler, Zeichner und Grafiker Hubertus Giebe bezieht in seiner Kunst Stellung. Neben metaphorischen „Geschichtsbildern“ von beklemmender Aktualität entstehen Porträts, Akte, Landschaften oder Stillleben in expressivem Kolorit, scharfer Kontur und Reduktion der Form.“

Giebes Arbeiten wurden im In- und Ausland in bekannten Museen und Galerien gezeigt. 2007 erhielt der Maler den Wilhelm-Morgner-Preis der Stadt Soest. Die Ausstellung in Pulsnitz widmet sich vorwiegend der Malerei und zeigt auch

große Formate aus der Reihe der „Geschichtsbilder“. Zur Eröffnung spricht Mathias Lindner, Direktor der Neuen Sächsischen Galerie Chemnitz. Friedemann Mütze, Perkussion, übernimmt den musikalischen Part der Vernissage. Die Ausstellung wird bis zum 11. August immer Donnerstag, Freitag und Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr zu sehen sein. Am Mittwoch, dem 26. Juni 2019, um 19 Uhr liest Hubertus Giebe aus seinem Buch „Der geschliffene Elfenbeinturm“ im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz. Das Buch erschien 2010 im Leipziger Literaturverlag. Auf der Rückseite des Buchdeckels steht zu lesen: „Giebe preist in seinen Essays jene wahrhaftigen Maler, deren Werke ihn angetrieben haben – Pablo Picasso, Oskar Koschka, Max Beckmann und Bernhard Heisig. Zum Dank brennt er intellektuelle Feuerwerke für diese Großen ab.“ Zur Ausstellungseröffnung am 15.6. und zur Lesung am 26.6. sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Eintritt frei!

Sabine Schubert

Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Jan Konst: Der Wintergarten

22,00 €

100 Jahre alt wird Hilde Grunewald.

1902 im sächsischen Meißen geboren, wächst sie unter Kaiser Wilhelm II. auf. Sie heiratet in der Weimarer Republik, ihre Kinder kommen in der Zeit des Nationalsozialismus zur Welt.

Hilde erlebt den Aufstieg, aber auch den Zusammenbruch der DDR – und schließlich die friedliche Revolution von 1989, durch die sie Bürgerin der Bundesrepublik wird.

Ihr Leben ist von Umbrüchen gezeichnet. Sie überlebt zwei Weltkriege und hat mit den Folgen wirtschaftlicher Krisen zu kämpfen.

Mit historischer Genauigkeit und erzählerischem Geschick blickt der Autor auf das bewegte Leben seiner Schwiegerfamilie.

Hildes Geschichte, aber auch die ihrer Eltern, Kinder und Enkel gerät dabei für den Leser zu einer faszinierenden Zeitreise durch das lange 20. Jahrhundert vom Kaiserreich bis zur Wiedervereinigung.

Eine einzigartige Familienchronik über vier Generationen und hundertfünfzig Jahre deutscher Geschichte.

Physiotherapeut Uwe Rösler



Mit uns geht es Ihnen besser

Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698



SIE HABEN DEN TRAUM, WIR DIE FINANZIERUNG

Erfüllen Sie sich Ihren Wohntraum mit der Baufinanzierung der Allianz. Wir beraten Sie persönlich und individuell.

Allianz Hauptvertretung **Olaf Jentsch**
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
Tel. 035955.72 450, Mobil 0177.67 59 207
www.olafjentsch-allianz.de

Allianz

2019661

Thomas Hänsel

BOSCH Service



Der saubere Start in den Sommer
Gönnen Sie Ihrem Fahrzeug eine professionelle Fahrzeugaufbereitung.

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514

www.autoservice-haensel.de

2014403



Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

Juni 1919

In Sachsen

Die Landesregierung veröffentlicht am 28.6.1919: Im Freistaat gibt es 920 Rittergüter davon 268 im Amtsbezirk Bautzen.

Wegen Lohndifferenzen sind die Arbeiter der Vereinigten Eschebachschen Werke in Radeberg in den Streik getreten.

Versorgungslage

Die Amtshauptmannschaft Kamenz veröffentlicht am 2.6.1919 im Wochenblatt, dass in den Pulsnitzer Verkaufsstellen: Berta Höntsche, Ida Körner, Ida Trepte und im Konsum-Verein Pulsnitz, Eier zu 50 Pfennig das Stück verkauft werden. Die Hühnerhalter der umliegenden Gemeinden verpflichteten sich dazu Eier abzugeben.

Das Reichsernährungsministerium teilt mit, das die Bierpreise sich auf 39 Mark je Hektoliter erhöhen.

Auf Bezugschein gibt es bei Max Trepte und Emil Körner ein Viertel Pfund Quark für 25 Pfennig zu kaufen.

Ab 25.6.1919 werden in den Geschäften auf Abschnitte der Landesfettkarte 40 Gramm Butter und 50 Gramm Fett verteilt. Die Preise für Zündhölzer werden auf 13 Pfennige pro Schachtel festgelegt.

Aus der Geschäftswelt

Dass die Wirtschaft langsam wieder in Gang kommt, zeigt sich an den Annoncen: Schmiedemeister Paul Geißler (Polzenberg 3) sucht zwei Gesellen, ebenso Tischlermeister Paul Schieblich. Kirstens Konditorei braucht ein Hausmädchen.

Wer nach vier Jahren Krieg immer noch nicht genug hat, kann sich auch beim Grenzjägerregiment Bautzen als MG-Schütze oder Kanonier bewerben. Er muss aber berücksichtigen, dass wegen vollständiger Verlausung ab 21.6. die Kasernen abgesperrt ist. „Es wurde eine gründliche Desinfektion durch giftige Gase vorgenommen“, berichtet das Wochenblatt.

Sport- und Kinderwagen empfehlen Eduard Haufe (heute Reformhaus) und so lange der Vorrat reicht Rotkraut und

Möhren bei Grünwarenhändler Körner (heute Laden Firma Zweirad-Wolf).

Kürschnermeister Curt Martin (heute Großbröhrsdorfer Straße 16) presst unmoderne Filzhüte in kürzester Zeit auf neue Formen um.

Geschäftseröffnungen: Korbwaren und Kinderwagengeschäft Max Körner (Kapellgartenstraße), Wiedereröffnung des Fleischergeschäftes Erhard Eckart (heute Robert-Koch-Straße 13)

Ins Handelsregister wird neu eingetragen: Die Firma Otto Schäfer, Pulsnitz mit der Fabrikation von Band- und Textilwaren (heute Ziegenbalgstraße 19).

Erloschen sind die Firma Emil Mager, Ziegelwerke Pulsnitz MS und die Firma F. Hermann Cunradi (heute Robert-Koch-Straße 14)

Das Kurbad Pulsnitz auf der Schillerstraße 213, (heute Teil von Pfefferküchlerei Gräfe) mit Besitzer Walterstein, wirbt mit täglichen Öffnungszeiten.

Artur Eisold aus Friedersdorf empfiehlt seinen Auto-Omnibus für Gesellschaftsfahrten.

Die Volksküche im Hofe des Grauen Wolfes (heute Am Markt 4) verkauft gebrauchte Fässer und Kisten.

Die Inhaber offener Geschäfte von Pulsnitz, laden am 28.6. im Ratskeller zur Protestversammlung gegen den vollständigen Ladenschluss an Sonntagen ein, unterschrieben von: Bernhard Lindenkreuz, Curt Urban, Arthur Kirsten, Bruno Johnne und Richard Frenzel.

In der 5. öffentlichen Stadtverordnetenversammlung wird beschlossen: Das Dienstpersonal des Stadtkrankenhauses erhält eine Lohnerhöhung auf 500 bis 600 Mark. Der Waschfrau soll einen Stundenlohn von 40 Pfennig gewährt werden.

Veranstaltungen

Zu Pfingsten gibt es wieder viele Veranstaltungen. Die Schützengesellschaft Pulsnitz lädt die Einwohner zum Pfingstschießen am 2. und 3. Feiertag ein.

Im Schützenhaus finden ein Kavallerieball und auf dem Schützenplan Belustigungen aller Art statt.

Ballmusik gibt es unter anderen in den

Gasthöfen Großnaundorf, Lichtenberg, Vollung, Pulsnitz Meißner Seite und Goldene Ähre Friedersdorf.

Der Bienenzüchterverein Pulsnitz lädt in Schuhmanns Restaurant zu einem Lehrgang ein.

Der Deutsche Werkmeisterverband führt seine Versammlung im Saal des Herrenhauses durch und die Gewerkschaft der Textilarbeiter ihre im Bürgergarten.

Was sonst noch interessierte

In einer ganzseitigen Anzeige werben viele Bauern des Amtsgerichtsbezirkes Pulsnitz für den Eintritt in den Sächsischen Bauernbund um sich gegen Kriegs- und Revolutionsgewinnler besser wehren zu können. Am 7.6. findet dazu eine Protestversammlung mit mehr als 500 Teilnehmern im Schützenhaus Pulsnitz statt.

Am 4.6. wurde im früheren Magerschen Gute, welches jetzt zum Rittergut Pulsnitz gehört, eingebrochen, zwei Schweine und vier Gänse geschlachtet und mit dem Handwagen nach Arnsdorf geschafft. Die vier Diebe konnten von der Polizei gefasst werden.

Im Waldhaus auf dem Eierberg stahl man einen Hahn, fünf Hühner und zwei Gänse. Im Gasthof zum Herrenhause wurde der Feinwurf des elektrischen Klaviers aufgebrochen und der Inhalt mitgenommen sowie 50 Zigaretten, neun Flaschen Portwein, Brot, Marmelade und Käse, welcher vor Ort verspeist wurde. In Großbröhrsdorf wurde mittels Nachschlüssel in der Werkstatt des Schneidemeisters Bruno Löwe eingebrochen. Gestohlen wurde u.a. eine Schneiderschere, zwei Paar Filzpantoffel. Aus Elstra wird ein Schadensfeuer gemeldet welchem sechs Grundstücke zum Opfer fielen.

Ein anonymer Bürger schreibt im Wochenblatt: Die Pulsnitz ist das Schmerzenskind der Stadt. Ein Dreck, Unrat und Schlammputzen von der Langen Straße bis hinab zur Mittelmühle. Ihr entsteigen sehr üble Düfte. Am allerschönsten und für Ausflügler am sehenswertesten sind sie in der Nähe der Firma Raupach.

Pulsnitzer Heimatverein e.V.

Kalenderblatt Juni: Historische Geschäfte Emil Drechsler

Geschäft und Werkstatt von Bürstenmachermeister Emil Drechsler befanden sich im Eckhaus Neumarkt 304/Kurze Gasse, jetzt Ziegenbalgplatz/Kurze Gasse 6.

Das Grundstück gehörte der Vereinigten Schulgemeinde Pulsnitz. Die Wohnungen wurden vor allem von Lehrern der Pulsnitzer Schulen belegt.

Um 1890 hatte sich im Erdgeschoss der Kaufmann R. Henning mit einer „Posamenten- und Weißwarenhandlung“ eingemietet.

Um 1895 verlegte Schneidermeister Bernhard E. Müller sein Geschäft vom Hauptmarkt auf den Neumarkt 304. Auf fast jeder Ansichtskarte die den Neumarkt mit dem König Albert Denkmal zeigt, ist seine Firmierung zu sehen. Um 1920 erwirbt Schneidermeister Müller ein eigenes Grundstück auf der Schlossstraße 1, heute Großbröhrsdorfer Straße 1. Der Bürstenmacher Eduard Piontock übernimmt Laden und Werkstatt. Nach dem Tod von Eduard Piontock führte Emil Drechsler das Gewerbe bis in die 50er Jahre weiter. Er war der Letzte seiner Zunft in Pulsnitz.

Die Geschäftsräume wurden von der HO übernommen und ein Laden für Stoffe eingerichtet. In der 2. Etage des Hauses betrieb Aloysia Junkers eine Gardinenspannerei, auch wurden Wäsche und Bekleidung ausgebessert.

Nach Abwicklung der HO eröffnete im März 1991 Helga Baum ein Geschäft für Dienstleistungen und Textilhandel. 1992 erfolgte eine Erweiterung mit Quelle-Shop und Lotto-Annahme. Ihre Mitarbeiterin Karin Träber übernahm 1996 das Geschäft. In diesem Zeitraum erfolgte durch einen Pulsnitzer Investor die grundhafte Sanierung des Gebäudes. Die Laden- und Geschäftsräume wurden getrennt und es entstanden ein Laden(Quelle-Shop) und ein Imbiss. 2001 übernahm Sven Hermann den Quelle-Shop. Es folgte ein Geschäft für Kinderbekleidung, für Wolle und Kurzwaren und nun schon seit einigen Jahren, der attraktive Laden der Genusswelt Pulsnitz.

Quellen: Adressbücher Pulsnitz, Helga Baum, Sven Hermann
Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e.V.



Nachruf für den Ortschronisten Jürgen Thieme



Am 30.04.2019 verstarb im Alter von 76 Jahren unser verdienstvolles Mitglied im Team der Ortschronik Friedersdorf Jürgen Thieme.

Mit ihm verliert die Stadt Pulsnitz, besonders der Ortsteil Friedersdorf, einen engagierten Mitbürger, der seine ganze

Kraft für die Aufarbeitung der Geschichte unseres Heimatortes eingesetzt hat. Bereits Anfang der fünfziger Jahre begann seine Liebe zu diesem Thema. Der Neulehrer und spätere Ortschronist Horst Oswald gründete in dieser Zeit einen Zirkel mit dem Namen „Junge Historiker“. Jürgen Thieme wurde damals mit einem Virus infiziert, der ihn bis zu seinem Tod nicht ruhen ließ. Mit seiner Rückkehr nach Friedersdorf 1979 flammte seine Liebe zur Historie wieder auf. Bis zum Ableben von Horst Oswald kommunizierte er mit ihm viel über die Geschichte von Friedersdorf. Mit der Witwe klärte er dann die Regularien der Übernahme des gesamten gesammelten Fundus über unseren Ortsteil.

Im Jahre 2009 gründeten einige interessierte Bürger die sogenannte Ortschronikkommission. Federführend wirkte dabei unser Verstorbener. Er legte sein Hauptaugenmerk auf die Digitalisierung der handgeschriebenen Chronik, sowie die Aufarbeitung der Häuserchronik. Sein Steckenpferd war aber das Ortsfamilienbuch, welches er mit größter

Akribie erstellte. Vielen Bürgern von Friedersdorf fertigte er persönliche Dateien über deren Geschichte und familiären Verknüpfungen an. Sehr großer Beliebtheit erfreuten sich die Vorträge von Jürgen Thieme bei den Kirmesveranstaltungen, in der Feuerwehr, sowie bei Rentnernachmittagen. Unvergessen bleiben seine vielen Artikel im Pulsnitzer Anzeiger zur Geschichte von Friedersdorf. Bis zuletzt arbeitete er bei der Herstellung der jährlichen „Historischen Kalender von Friedersdorf“ mit. Sein Engagement wurde 2015 mit der Verleihung der „Verdienstmedaille der Stadt Pulsnitz“ gewürdigt.

Wir werden Jürgen Thieme ein bleibendes Andenken bewahren. Durch seine großen Verdienste wird er in der Ortschronik von Friedersdorf stets präsent sein. Unser Mitgefühl gilt in diesen schweren Stunden vor allem seiner Ehefrau Marlies, seinen Kindern und Familienangehörigen.

Im Namen des Teams der Ortschronik Friedersdorf

Gunter Bradler

Engagement für unseren Maibaum



Nachdem im Jahr 2018 der Pulsnitzer Maibaum durch Randalierer angesägt (nicht umgesägt!) und im Folgenden durch die Feuerwehr aus Sicherheitsgründen entfernt wurde, war schnell klar: Der Pulsnitzer Heimatverein wird auch 2019 wieder das Maibaumstellen – und dazu auch einen neuen Baum – organisieren.

Der Baum war schnell gefunden: Das Vereinsmitglied Dieter Kühnel, das leider Anfang 2019 verstorben ist, stellte aus seinem Waldgrundstück einen geeigneten Baum zur Verfügung. Am Transport von dort bis zum Bauhof beteiligte sich der Asia budo club „Bushido“ Pulsnitz e. V. (<http://asia-budo-club.de/>).

Dank der Bereitschaft der Stadtverwaltung konnten die weiteren Vorbereitungsarbeiten (u. a. Befestigung der Wappen der engagierten Vereine und Kranzbefestigung) durch den Heimatverein im Bauhof erfolgen.

Am 29. April wurde der Maibaum dann auf der Wegstrecke Polzenberg – Wittgensteiner Straße – Gäßchen (an der Sparkasse) in Begleitung von Pferden des Reit- und Fahrvereines Pulsnitz e. V. (www.rfv-pulsnitz.de) und mit Unterstützung der Royal Rangers (www.r240.de/pulsnitz/ueber) zum Marktplatz transportiert. Nur der ordnungswidrig auf der Wegstrecke neben dem Sparkassen-Parkplatz parkende Pkw-Halter hielt den Zug kurz auf, war aber schnell durch das Ordnungsamt ermittelt.

Durch Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Pulsnitz und mit Hilfe des Kranwagens der Großbröhrsdorfer Fehre Tiefbau GmbH (www.tiefbau-fehre.de) war der Baum dann schnell fachmännisch aufgestellt.

Für die kulinarische Umrahmung sorgten Mitglieder der Kleingartenanlage „Am Russengrab“ e.V. Pulsnitz (<https://kleingartenanlage-russengrab.beeeworld.de>), deren Bratwurststand stark umlagert war.

Die Nachtwache am Maibaum übernahmen die Royal Rangers, die dazu in ihrem Kohtzelt übernachteten.

Den Maibaum 2019 zierten neben dem Logo des Pulsnitzer Heimatvereins die



Maibaum mit Vereinswappen

Wappen der aktiv beteiligten Vereine (Von links oben nach rechts unten: Spielmannszug Pulsnitz e. V., Royal Rangers, Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V., Kleingartenanlage „Am Russengrab“ e.V. Puls-

nitz, Asia budo club „Bushido“ Pulsnitz e. V., Gemischter Chor Pulsnitz e. V.). Vielen Dank an diese und viele weitere ungenannte Helfer!

Der Heimatverein hat sich sehr über das Interesse an diesem kleinen Fest gefreut – und wird bald die Vorbereitungen für die nächste Maibaumaufstellung treffen.

Weitere interessierte Vereine können gern bei dieser Veranstaltung, die im Jahr 2020 eine schon zehnjährige Tradition aufzuweisen haben wird, mitwirken und sich beim Pulsnitzer Heimatverein (www.pulsnitzer-heimatverein.de), info@pulsnitzer-heimatverein.de) melden. Mit dem Engagement aller wird das Maibaumstellen so immer mehr zu einem Vereinsfest gestaltet und das vielfältige Vereinsleben in Pulsnitz auch öffentlichkeitswirksam präsentiert.

Dr. Matthias Mägel
Pulsnitzer Heimatverein e. V.

Wieder erhältlich — Häuserchronik von Oberlichtenau

Auf Grund einiger Nachfragen haben wir alle vier Teile der Oberlichtenauer Häuserchronik nachdrucken lassen. Jeder Teil kostet 12,00 Euro.

Zu erwerben sind sie u. a. beim diesjährigen Haus- und Hoffest, welches wir gemeinsam mit dem Imkerverein Oberlichtenau e. V. am Sonntag, dem 30. Juni

2019 feiern wollen. Das genaue Programm lesen Sie in der nächsten Ausgabe dieser Zeitung oder auf den Aushängen. Wir freuen uns auf Sie.

Anja Moschke,
Heimatverein Oberlichtenau e. V.

Wir trauern um unseren verstorbenen Ortschronisten von Friedersdorf

Jürgen Thieme

Träger der Ehrenmedaille der Stadt Pulsnitz

geb. 30.03.1943

gest. 30.04.2019

Wir verlieren mit ihm einen leidenschaftlichen Historiker der Geschichte der Friedersdorfer Ortsteile sowie einen guten Freund der Freiwilligen Feuerwehr Friedersdorf.

Durch sein Wirken konnten viele Dokumente, Ereignisse und Aufzeichnungen für die Zukunft gesichert werden. Sein Schaffen für das Ortsfamilienbuch, die Häuserchronik und die Friedersdorfer Dorfgeschichten werden unvergessen sein.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Stadtverwaltung
Pulsnitz
Barbara Lüke
Bürgermeisterin

Freiwillige Feuerwehr
Friedersdorf
Ingolf Klotzsche
Wehrleiter

Dorfchronik
Friedersdorf
Gunter Bradler
Teamleiter



Vier Kreismeistertitel für die SGO

An den letzten zwei Märzsonntagen fanden die Kreismeisterschaften im weiblichen Bereich des Turnkreises Bautzen statt. Dabei traten Turnerinnen aus den Turnvereinen Straßgräbchen, Radeberg, Brettnig-Hauswalde, Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda und Oberlichtenau an. Sogar Turnerinnen aus Wehrsdorf waren erstmalig dabei, wo Turnen als Ganztagsangebot in der Schule angeboten wird. Eine bunte Truppe kämpfte also um den Titel der Kreismeisterin. Es wurden in allen Alters- und Leistungsklas-



Die Turnerinnen (Jugend/Erwachsene) der SGO

sen wieder hervorragende Übungen gezeigt und die vorderen Plätze waren wie immer hart umkämpft. Natürlich waren auch Turnerinnen von der SG Oberlichtenau unter den Favoriten und zeigten Spitzenübungen. So erhielt Leni Müller in der AK 7 stolze 12,80 (von 13,00 möglichen) Punkte am Reck. Joanna Lunze (AK 14/15) knackte den magischen Gesamtwert von 50,00 Punkten, sie erturnte sich durch ihre sehr guten Leistungen genau diesen Wert. Jasmin

Bischoff (AK 18-29) konnte an fast allen Geräten mit Werten über 12,00 Punkten aufwarten und auch Stella Seifert (AK 12/13) hatte an fast jedem Gerät die Nase vorn. Diese vier Turnerinnen siegten alle in ihren Altersklassen und konnten als



Die Turnerinnen der AKn Kinder

frisch gekürte Kreismeisterinnen noch den Sonntagmittag genießen. Aber auch hervorragende zweite und dritte Plätze konnten sich unsere Turnerinnen erkämpfen. So erhielten Leila Müller (AK 6), Florentine Mager (AK 8) und Elena Koitsch (offene Klasse) die Silbermedaille. Bronze erkämpften sich Nele Tischer (AK 6), Naemi Herzog (AK 11) und Jorinde Felber (AK 14/15).

Kurz darauf standen am 14. April die Bezirksmeisterschaften vom Turnbezirk Dresden an. Dort trafen die besten Turnerinnen der Turnkreise Görlitz, Bautzen, Meißen, Sächsische Schweiz-Ostergebirge und Dresden aufeinander. Sieben Turnerinnen der SGO erkämpften sich bei den Kreismeisterschaften dafür einen Startplatz und konnten sich dort gut präsentieren. Jasmin Bischoff schaffte es mit einem sehr schönen 4. Platz sogar unter die besten Sechsen.

Katja Mager

TSV Pulsnitz 1920 Spielansetzungen Juni

Heimspiele im Juni
Samstag, 15.06.2019 - 09:00 Uhr
F-Junioren | 1. Kreisliga (A)
TSV Pulsnitz 1 gegen Arnsdorfer FV
Samstag, 15.06.2019 - 10:30 Uhr
E-Junioren | Kreisoberliga
TSV Pulsnitz 1920 1. gegen Hoyerswerdaer FC 1.
Samstag, 15.06.2019 - 13:00 Uhr
Herren | 1. Kreisliga
TSV Pulsnitz 1920 2. gegen SV Liegau-Augustusbad

Samstag, 15.06.2019 - 15:00 Uhr
Herren | Kreisoberliga
TSV Pulsnitz 1920 gegen LSV Bergen
Achtung!!!
Sonntag, 30.06.2019 - 10:30 Uhr
Sparkassen-Pokalfinale in Hoyerswerda
C-Jugend |
TSV Pulsnitz 1920 gegen FSV Buddisa Bautzen 2.
!!!Unsere Jungs hoffen auf kräftige Unterstützung aus der Pfefferkuchenstadt!!!
Vorstand

Ritterspiele um die Gunst der Prinzessin beim Frühlingsfest des RFV

Wurden am Samstag noch alle Register für schlechtes Wetter gezogen, hatte sich Petrus pünktlich zu unserem Frühlingsfest am 5. Mai wieder beruhigt.

Sonnenschein und angenehm kühle Temperaturen verliehen dem Einmarsch unserer königlichen Hoheiten den notwendigen Rahmen um die Wettbewerbe zu eröffnen. Diesen mussten sich unsere beiden Prinzen mit ihrem Gefolge stellen um die Gunst der kleinen Prinzessin zu gewinnen.

Nachdem, während eines bunten Marktreibens, die Kontrahenten begrüßt wurden ging es zur Sache. Die unterschiedlichsten Aufgaben mussten gelöst werden um am Ende einen Sieger zu ermitteln. In der Bodenarbeit wurden die Pferde auf die kommenden Aufgaben als Ritterpferde vorbereitet.

Während der großen Quadrille stellten sich die Prinzen mit ihrem Gefolge vor. In diesem Schaubild wurden auch die neuen Vereins-Uniformen erstmals präsentiert. Diese wurden zusammen mit einem neuen Springparcours, einer Dressurplatz-Umgrenzung und einem Kegelparcours für's Fahren von dem Gewinn des MDR-Vereinsommers gekauft.

Als ein Brand die Ernte der Dorfbewohner gefährdete, sprangen die Prinzen wagemutig übers Feuer um zu helfen.

Auch der gefährliche Drache wurde mit den Kut-schen während eines rasanten Hindernisfahrens gesucht, natürlich gefunden und zur Strecke gebracht. In der Ritterschule hielt man nach furchtlosen Nachwuchs-Rittern Ausschau, welche

in kniffligen Ritterspielen ihre Geschicklichkeit demonstrieren mussten. Den finalen und alles entscheidenden Wettkampf bildete der legendäre Lanzenkampf! Doch wie es immer so ist, es kann nur einen Sieger geben.

Prinz Clemens wurde vom Pferd gestoßen und musste geschlagen den Rückzug antreten. Währenddessen bekam der Sieger, Prinz Jan, die Prinzessin anvertraut. Auch in diesem Jahr konnten wir auf zahlreiche Unterstützung bauen. Neben den vielen Helfern und Vereinsmitgliedern, demonstrierten befreundete Bogenschützen ihr Können.

Die Versorgungsmannschaft wurde durch einen Verkaufsstand mit heißem Met ergänzt, der bei den doch sehr fri-



Die neuen Vereins-Uniformen präsentiert in der Quadrille

schen Temperaturen reißenden Absatz fand. Für unsere kleinen Gäste gab es wieder Basteln, schminken und die Möglichkeit selbst einmal auf ein Pferd zu steigen.

Alles hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, darum abschließend an ALLE Beteiligten ein riesengroßes Dankeschön!

Und selbstverständlich auch an Sie – denn was wäre eine Veranstaltung des Reitvereins ohne Zuschauer und Gäste! Wir freuen uns schon auf das nächste Highlight, das Reit- und Fahrturnier, welches am 10. und 11. August stattfindet.

Bis dahin viele Grüße!

Jana Lunze

Hochsaison für Ausdauerathleten

Bereits eine Woche später, am 12. Mai, startete der 60jährige Laufenthusiast beim Döbelner Landschaftslauf über bergige 12,3 Kilometer, die nach dem ausgiebigen Regen am Vortag eine ganz schöne „Schlamm Schlacht“ waren – freute sich am Ende aber über einen tollen Altersklassensieg in der M60.

Eine Woche vor dem Heilbronner Marathon startete Holger Uhlmann auf dem mit 500 Höhenmetern gespickten 17-Kilometer-Kanten des traditionsreichen Zittauer Gebirgslaufes und belegte nach 1:33:05 Stunden den Silberrang in seiner Altersklasse.

Pulsnitzer Ausdauerathleten starteten in Kamenz

Beim traditionellen Kamenzer Blütenlauf am 5. Mai war auch eine ganze Reihe von Pulsnitzer, Friedersdorfer und Oberlichtenauer Sportfreunden am Start. Die 11jährige Naemi Herzog belegte über 2 Kilometer nach 7:55 Minuten den zweiten Platz bei den Mädchen der Altersklasse U12 von sage und schreibe 47 Starterinnen und ließ auch nur einem einzigen Jungen den Vortritt. Salome Herzog und Rebekka Herzog aus Friedersdorf starteten über die gleiche Distanz beim Inklusionslauf und kamen ebenfalls als Zweite ins Ziel. Bei den Kinderläufen waren auch die Pulsnitzer Grundschüler Lenny Büttner, Linda Einsiedel, Pia Berndt und Eike Claus am Start. Auch Aniko Thomschke (28:48 Minuten) glänzte beim Volkssportlauf der Frauen über 6 Kilometer mit einem Silberrang,

Elisabeth Richter kam im Mittelfeld ins Ziel. Marion Kunath wurde in 30:17 Minuten Altersklassensiegerin über die gleiche Distanz. Mike Herzog von der Laufgruppe Friedersdorf überzeugte über 15 Kilometer und wurde in 59:00 Minuten mit deutlichem Vorsprung Altersklassensieger M40. Und auch Martin Wähler vom HSV 1923 Pulsnitz errang in der Männerklasse M 20 einen Altersklassensieg. Frank Wähler startete auf der 10-Kilometer-Schleife.

Markus Thomschke, Sven Kunath und Christian Thomschke nutzten die Radwettkämpfe über 80 bzw. 50 Kilometer sowie den Bergduathlon als Training für die bevorstehenden Saisonhöhepunkte.

Zweiter Anlauf: Saisonstart für Markus Thomschke

Nach dem Bienenstich-Malheur beim Ironman in Südafrika startete Markus Thomschke in Aix-en-Provence in Südfrankreich am 12. Mai nun richtig in die neue Saison. Fast 3000 Athleten aus aller Welt nahmen die landschaftlich reizvolle, aber auch recht anspruchsvolle Halbdistanz über 1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren mit gewaltigen 1187 Höhenmetern und den abschließenden hügeligen 21-Kilometer-Lauf in Angriff. Markus kam nach 4:02:48 Stunden als siebenter von insgesamt 29 Profis ins Ziel und verzeichnete dabei beim Radfahren einen Schnitt von über 40 Kilometern pro Stunde. Ein guter Auftakt, mit dem der 35-Jährige vollauf zufrieden ist.

Wolfgang Bieger

Einladung zur Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V.

Liebe Sportfreunde der Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V., wir laden Euch ganz herzlich ein zur Mitgliederversammlung der Sportgemeinschaft Oberlichtenau e.V. am Donnerstag, dem 13. Juni 2019 um 19:00 Uhr im Lindengasthof Oberlichtenau

Tagesordnung:

1) Feststellung der Anwesenheit und der Stimmberechtigten
2) Bericht des Vorstandes und der Abtei-

lungsvorstände
3) Bericht des Finanzwartes
4) Bericht der Kassenprüfer
5) Beschlussfassung über die Entlastung der amtierenden SG-Leitung
6) Festsetzung der Beiträge für das kommende Jahr
7) Anträge
8) Verschiedenes/Gesprächsrunde
9) Schlusswort
Oberlichtenau, den 17.05.2019
Sven Freudenberg, 1. Vorsitzender



2014398

Gewerbepark 1
OT Reichenbach, 01920 Haselbachtal
Tel.: 035795 / 38 60
www.pulsnitztal-reisen.de

Haben Sie Lust auf eine schöne Sommerpartie? Da sind Sie bei uns richtig!

13.06. Wasserparadies Neuseeland, Markleeberger See inkl. Schiff., Mittag u. Rundfahrt **69,- €**
02.07. Muskauer Park mit Besichtig. Schloss & Kutschf. im Fürst Pückler Park inkl. Mittag **55,- €**
06.07. Schifffahrt durch's Elbtal von Hrensko n. Dresden sehr schön und inkl. Mittagessen **57,- €**
10.07. Potsdam mit Schifffahrt und Sehenswürdigkeiten, Kaffeetrinken und Stadtrundfahrt **59,- €**
16.07. Mit dem Gebirgsexpress und RL nach Oybin zum Oberlaus. Mittage. & Handwerksf. **59,- €**
17.07. Sommerferienspaß in Leipzig: Zoo, Panometer oder Freizeitpark Belantis **ab 25,- €**
20.07. Berlin – Ein faszinierender Musicalbesuch „The Band“ emotional & berührend **ab 84,- €**
20.07. Berlin mit Brückenfahrt, herrliche Schifffahrt, Kaffeetrinken u. tolle Sehenswürdigk. **64,- €**
23.07. 11x Grenzhupp'n ins Oberl. mit RL, Mittage., Leckereien, Kaffeetr., Schmuggeltrunk **55,- €**

Herzliche Einladung zum traditionellen Sommerfest
von „PULNITZTAL-REISEN“ exklusiv – spannend – gesellig

4* Luxushotel an einem malerischen Schlossgarten mit einmaligem Ambiente und extra für Sie, liebe Gäste, ausgesucht. Wir freuen uns auf zwei schöne, gesellige Tage.

Was erwartet Sie:

- * Eine Stadt mit Herz und interessanten Sehenswürdigkeiten
- * Nette Busfahrer und Hostessen
- * Hotel mit einer wunderschönen Lage und moderner Ausstattung
- * hervorragende Küche mit Spezialitäten der Region
- * Reichhaltiges Frühstück und ausgezeichnete Küche am Abend
- * Begrüßungs-„Schmankerl“ – vorbereitet durch unsere Hostessen
- * Begrüßungsgetränk & Abschlussgetränk
- * 2 x Kaffeetrinken von den Hostessen kreiert
- * 2 x kleine „Gesundmacher“ – großzügiger Innenpool zum Baden
- * Kennenlernen einer einzigartigen Stadt und Ausflug ins idyllische Grüne mit RL und besondere musikalische Impressionen

*** 07.07. - 08.07. 189,- €, 19,-€ EZZ** **Wir freuen uns auf Sie!**

Mit unseren Busfahrern & Hostessen unterwegs – mit vielen Überraschungen

24.06. - 28.06. 5 T. Historisch. Polen m. Übernachtung im Schlosshotel u. v. Sehenswürdigk. **379,- €**
27.08. - 01.09. 6 T. Den Wörthersee genießen, Malta Hochalmstraße, Spital an der Drau u. m. **449,- €**

Lust auf Musicals in Hamburg, Bochum und Oberhausen

06.07. - 07.07. 2 T. Bochum: Musical für die ganze Familie: **STARLIGHT-EXPRESS** **ab 205,- €**
27.07. - 28.07. 2 T. Ferienfahrt Hamburg m. Stadtrundfahrt u. Möglichkeit zum Musicalb. **ab 149,- €**

Deutschland blüht: Ein Meer aus Farben und die Romantische Straße

25.07. - 28.07. 4 T. Rote Rosen & Grüne Gärten i. d. Lüneburger Heide, romantische Reise **370,- €**
25.08. - 28.08. 4 T. Bundesgartenschau in Heilbronn – Flora und Fauna einmalig **339,- €**

Urlaub in der Heimat – auf Flüssen & Seen

20.07. - 23.07. 4 T. Nordsee, 4* Atlantik Hotel, 1,5 St. Netzfischfang & Hochseeinsel Helgoland **429,- €**
30.07. - 04.08. 5 T. Die schönsten Flüsse Deutschlands – Main, Rhein, Mosel, Neckar u. Lahn **549,- €**
03.08. - 05.08. 3 T. Krakau mit bezaubernden Altstadtgang, Wohnen im 3* Hotel Grand Felix **270,- €**

Haben Sie Fragen, dann kommen Sie vorbei oder rufen uns an! Heidrun & Klaus Helfsgott

Reisebüro Pulsnitz Julius-Kühn-Platz 14 - 01896 Pulsnitz
Tel.: 035955 / 4 55 45 - Mail: pulsnitz@pulsnitztal-reisen.com

01896 Pulsnitz
Bischofswerdaer Straße 24 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

01917 Kamenz
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser
Schaub 
Rehatechnik GmbH

Ihr kompetenter Partner
in allen Versorgungsbereichen.

aus unseren Leistungen:

- Reha - Technik
- Lymphol./ phleb. Kompressionsversorgung
- Bandagen • Rollstühle
- Pflegebetten
- Brustprothetik • Pflegehilfsmittel ...



Mitglied im Verbund **rehaVital**

www.schaub-pulsnitz.de



Wie weiter mit der Kante?

Seit der Einwohnerversammlung im März 2018 besteht eigentlich keine Hoffnung mehr auf eine Sanierung der Sportstätte. An diesem Tag offenbarte die Stadtverwaltung die damals aktuellsten Fotos, die ein trostloses Bild der Zerstörung in der ehemaligen Gaststätte boten, das Dach als nicht mehr zu reparierenden, immer wieder undicht werdenden Flickenteppich zeigten, nasse Balken, auf denen die Dachkonstruktion ruht, abgeschlossene Räume, hinter denen Pilzbewuchs sich ausbreitet, statische Setzungen im Mauerwerk und Schwammbefall in den Nebengebäuden ... Die Sanierung oder der Teilabriss zeigten sich bei so viel kritischen Punkten bereits damals als letztlich unmöglich.

Sicher glaubten bis dahin viele der Anwesenden nicht ganz an den Ernst der Lage. Einige Nutzer, insbesondere die Kegler, Tischtennispieler und Musiker des Spielmannszuges investierten in die von ihnen genutzten Räume mehrfach in den vergangenen Jahren, bauten eine neue Kegelanlage ein, schufen neue Sanitäranlagen und Umkleieräume sowie einen Vereinsraum. Noch glaubten sie an die Sanierungspläne, die ein Planungsbüro 2001 aufstellte und nur den Abriss der ehemaligen Gaststätte und Neuerungen des Kleinen Saales vorsahen. Verheißungsvoll klangen die Pläne noch bis zur Kostenschätzung vom November 2001, die Kosten in Höhe von zirka zwei Mio. Euro klangen gigantisch. Die gleichzeitige anteilsweise Übernahme der Schulden des Abwasserzweckverbandes Pulsnitz machte jedoch einen Strich durch die Pläne und so entschied die Verwaltung bald darauf, die Sanierung ad acta zu legen.

Der erneute Anlauf zur Sanierung 2011 scheiterte bei zugesicherten Fördermitteln erneut an den Eigenmitteln im Haushalt. Trotz hohem Investitionsaufwand würde „das ehemalige Ballhaus nie die Sportfunktionalität einer modernen und

zeitgemäßen Sportstätte aufweisen“, stellte das 2014 beschlossene Integrierte Stadtentwicklungskonzept fest. Außerdem nannte dieses Konzept bereits „die Nutzungsaufgabe der Kante nach Gewährleistung der Funktionsverlagerung, anschließend Errichtung eines Parkhauses“. Die erteilte Baugenehmigung erlosch nach der Untätigkeitsfrist von drei Jahren 2014 wieder.

Soweit die Vorgeschichte. Als Hauptnutzer der Räume in der Kante kündigte der Tischtennisclub bereits im November 2018 an, für die Spielsaison 2019/20 die Sporthalle auf der Hempelstraße nutzen zu wollen. Den Keglern fällt aufgrund der hohen Eigeninitiativen an ihrer Anlage und dem zunehmenden Alter der Aktiven die Entscheidung nicht ganz leicht. Während die Kegelbahn in Ohorn zwar naheliegend ist, jedoch im gleichen baulichen Zustand wie die Pulsnitzer Anlage, ergibt sich in Gelenau eine weitere Alternative mit der Nutzung einer neuen Bahn. Besonders die Kegelfrauen zieht es nach Gelenau, kamen doch vor einigen Jahren zum Teil einige von ihnen nach Pulsnitz, weil ihre Anlage in Bischheim wegen Bauauffälligkeit geschlossen werden musste. Anderen „Freizeitkeglern“ genügt die Bahn an der Gaststätte Bürgergarten.

Im Januar 2019 musste die Kante aufgrund der Schneelast auf dem Dach zeitweise gesperrt werden. Das führte zu weiteren Gesprächen mit den Nutzern. Eine genaue Analyse der Nutzungen und Ausweichobjekte ergab, dass die Sportstätte Kante für den Spiel- und Wettkampfbetrieb ersetzt werden kann und die Nutzer in andere städtische Einrichtungen wechseln könnten. Zusätzliche Kapazitäten oder Puffer wären freilich dann in Pulsnitz Stadt keine mehr vorhanden. Voraussetzung für das Gelingen ist auch die Kompromissbereitschaft aller Beteiligten.

Schließlich unterstützte der Stadtrat nach Vorlage des Verlagerungskonzeptes am 20. Mai die Stadtverwaltung, bis zum 1. November 2019 die derzeitigen Nutzungen aus der Sportstätte Kante in Alternativstandorte in der Stadt Pulsnitz zu verlagern. Viele Sportvereine beginnen die neue Spielsaison in den alternativen Sport- und Trainingsstätten. Einige Trainingsgruppen sind bereits an ihren neuen Standorten, zum Beispiel in der Sporthalle der Klinik im Schlosspark, der Grundschule oder auch der Gaststätte Bürgergarten, untergekommen und dort schon aktiv und zufrieden. Für die anderen gibt es bereits Vorschläge der Stadtverwaltung, beziehungsweise bestehen noch Möglichkeiten im Belegungsplan anderer Sportstätten.

Als Ausweichvarianten stehen je nach Nutzungsart die Sporthalle Hempelstraße, der Fitnessraum in dieser Sporthalle, die blaue Sporthalle Kapellgartenstraße, die Räume und Turnhalle der Grundschule Pulsnitz, das Vereinsheim Hempelstraße, das Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau, das Bürgerhaus Oberlichtenau zur Verfügung. In der Gemeinde Ohorn bietet sich die Kegelbahn an. Die blaue Turnhalle an der Kapellgartenstraße befindet sich zwar in Trägerschaft des Landkreises und damit auch deren Nutzungsvergabe, dazu ist die Stadt jedoch bereits in Verhandlung.

Mit diesen Verlagerungen wäre die Sportstätte quasi bis Jahresende ohne Nutzung und damit steht einem Abriss dann nichts mehr im Wege. Das Planungsbüro Schubert erarbeitet zurzeit eine Machbarkeitsstudie, in der die Errichtung eines Parkhauses geprüft wird. Schließlich ist die dauerhafte Lösung des Parkplatzproblems in der Innenstadt eine ebenso dringende Aufgabe für Pulsnitz.

E. R.

Stadtfestresümee



Bis auf den letzten Platz gefüllter Markt

Das 26. Pulsnitzer Stadtfest liegt wieder hinter uns – ein sehr stark kommentiertes und kritisiertes Fest, besonders in den sozialen Medien uferte die Diskussion teilweise aus, doch auch erfreulich viele positive Stimmen lobten das Fest. Organisator Thomas Träber hatte viele Register gezogen und tolle Acts nach Pulsnitz geholt. Das abwechslungsreiche und vor allem sehr gemischte Programm kam gut an und das trotz Dauerregen am Sonnabend und weiteren Schauern! Örtliche und regionale Vereine, Initiativen, Kirchengemeinde, Tanz- und Musikgruppen konnten sich neben teils ausländischen Profikünstlern präsentieren und gaben ihr Bestes auf den Bühnen der Innenstadt. Drei Tage lang, ein Programm von insgesamt 38 Stunden Dauer konnten die Einheimischen und Gäste kostenlos erleben und sich daran erfreuen. Dass natürlich der Auftritt von Kerstin Ott besonders viele Zuschauer lockte, war nicht verwunderlich. Leider ist unser Markt nicht unendlich groß und die Sicherheit muss gewährleistet bleiben. Deshalb blieben leider viele Besucher für diese Stunde außen vor, bzw. hinter den Absperrzäunen der Sicherheitsleute. Das sorgte einerseits für große Verärgerung und



Umjubelte Kerstin Ott

Unmut. Andererseits gibt es Beispiele anderer Veranstaltungen wie den Tag der Sachsen 2011 in Kamenz, bei denen auch nicht alle Besucher das kostenlose Konzert von Helene Fischer oder Heinz Rudolf Kunze miterleben konnten, weil die Plätze ebenso lange vor dem Auftritt abgesperrt wurden wegen Überfüllung.

E. R.

unser roter bus

TOP Angebote – Viele Leistungen inklusive

- 20.06.-24.06. **Zauber der Dolomiten** inkl. 4 x Übernachtung mit Halbpension im Raum Südtirol, 3 x interessante Ausflüge für Dolomitenrundfahrt mit Kastelruth, Almenblühen & Konzert mit den Vaolets, Bozen und Umgebung, 1 x Speck & Käseteller, 1 x Kaffee & Kuchen, Willkommenspräsent **519,- €**
- 02.07.-11.07. **Leinen los nach Norwegen mit unserem Thomas** inkl. 7 x Übernachtungen in guten Mittelklassehotels mit Halbpension, 2 x Übernachtung in Doppelkabinen innen, Stadtrundfahrten u.a. in Bergen, Oslo und Alesund, Fahrt mit der Flambahn, Panoramaschiffahrt Geirangerfjord **1.999,- €**
- 27.07.-28.07. **ZDF Fernsehgarten in Mainz**
Ein bunter Mix aus Musik, Stars & Wissenswertem inkl. 2-std. Schifffahrt auf dem Rhein **199,- €**

Zusatztermine wegen großer Nachfrage:

- 26.07. **Sommertag in Leipzig:**
* **Leipzigs Canale Grande**, Schifffahrt, Freizeit 49,- €
* **Leipziger Zoo**, inkl. Eintritt ab 32,- €
* **BMW World**, Stadtrundfahrt und Exklusivführung ab 44,- €
* **Belantis** inkl. Busfahrt ab 27,- €
- 17.08. **Wannsee mit 7-Seen Rundfahrt**, Stadtrundfahrt Potsdam, Kaffeegedeck 58,- €
- 17.08. **Filmpark Babelsberg** inkl. Eintritt ab 45,- €
- 17.09. **Boulevard Theater „Herr Landwirt Ihre Gurke wächst“**, inkl. Abendessen 69,- €
- 02.10. **Russenspektakel – DAWEI, DAWEI**, inkl. tollen Programm 59,- €

++++ NEU: Inklusive Haustürabholung (im Einzugsgebiet) bei Mehrtagesfahrten++++

Kurzreisen – kurz und knackig

- 15.06.-16.06. **Starlight Express** in Bochum erleben inkl. Stadtrundfahrt ab 185,- €
- 22.06.-23.06. **Sommernachtsträume in Prag** ab 171,- €
- 20.07.-21.07. und 24.08.-25.08. **Störtebeker Festspiele** in Ralswiek inkl. PK 3 Karte, große Küstenrundfahrt 239,- €
- 28.08.-31.08. **Naturerlebnis Harz** mit Ausflügen Goslar, Nationalpark Harz, Führung Klosterbrennerei mit All Inklusiv 393,- €
- 13.09.-15.09. **Rhein in Flammen „Die Nacht der Tausend Feuer“** inkl. Schifffahrt mit Essen, Musik, halbtägiger Reiseleitung 359,- €

Auszug aus unseren Tagesfahrten:

- 12.06. **Spargelessen mit einer Schifffahrt**, Mittag, Kaffeetrinken 61,- €
- 13.06. **Spreevaldidylle** genießen inkl. Kahnfahrt, Mittag, Kaffeegedeck 66,- €
- 28.06. **Besuch im Rosengarten Forst** inkl. Eintritt und Führung 61,- €
- 01.07. **Zittauer Gebirge** - Berg Oybin inkl. Fahrt mit der Schmalspurbahn, Mittag 67,- €
- 07.07. **Sächsischer Bergsteigerchor** auf dem Butterberg erleben inkl. Kaffeetrinken 50,- €
- 13.07. **Panoramafahrt ins Erzgebirge & Vogtland mit Göltzschtalbrücke** 53,- €
- 19.07. **Berge- und Brückentour** in der südl. Oberlausitz inkl. Gebirgsexpress und Kaffeetr. 59,- €

Reisen mit Pfiff

- 30.06.-04.07. **Berner Oberland** Eiger, Jungfrau, Mönch und Schifffahrt auf dem Thuner See 698,- €
- 14.07.-17.07. **Ostfriesland – kein EZZ Zuschlag** Emsland, Norderney und Papenburg mit MEYER Werft 454,- €
- 25.08.-29.08. **Bodensee und Allgäu** inkl. Besuch Blumeninsel Mainau, **Dreiländerfahrt:** Lindau, Bregenz und St. Gallen 599,- €
- 19.09.-23.09. **Wein – Puszta – Paprika** erlebnisreiche Tage in Ungarn mit Weinlesefest, Paprikaernte, Budapest und Pusztaausflug 599,- €
- 23.10.-26.10. **Paris – Je t'aime & Disneyland (Oktoberferien)** inkl. große Stadtrundfahrt/Stadtführung, Schifffahrt auf der Seine ab 439,- €

••• Jetzt NEU: Flugreisen, Schiffsreisen und Pkw-Reisen bei uns buchbar. Lassen Sie sich beraten: •••

Markt 7 • 01936 Königsbrück
Mo. - Fr. 9 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Tel. 035795 361676
Mail: touristik@u-r-b.com • Internet: www.urb-touristik.de

Zur Schule 2 • 01917 Kamenz
Mo.-Fr. 9-13 Uhr, 14-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr
Tel. 03578 7877966

Hauptvertretung AXEL HARTMANN

info.hartmann@mecklenburgische.com

Neu ab **01.04.2019**: Öffnungszeiten Büro Pulsnitz
Mittwoch und Freitag von 9 - 12 Uhr und
nach Vereinbarung



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

01896 Pulsnitz

Wettinstraße 12

Mobil 0162 - 90 37 414

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgspremien, überdurchschnittliche Bezahlung

2014387

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7
01900 Großröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



Sun und Fun 2019

Gesunde Augen - Entspannt Sehen

Sonnengläser in Aktion

Einstärken ab 39,00 € / Paar
Gleitsicht ab 159 € / Paar

Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2018

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12

www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

2014395

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Nicht nur für Spitzensportler

Orthokeratologie - scharf sehen ohne Brille, Kontaktlinsen oder Laser-OP

Hahmann Optik ist Mitglied im
„Team für Deutschland“

Im Sport kann gutes Sehen über Sieg oder Niederlage entscheiden. Deshalb sind wir Mitglied im „Team für Deutschland“ und betreuen als Kontaktlinsenexperte den deutschen Spitzensport und die von der Deutschen Sporthilfe geförderten Athleten.

Nicht nur für Spitzensportler
Orthokeratologie - scharf sehen ohne Brille, Kontaktlinsen oder Laser-OP.

Viele Sportarten lassen sich am besten mit Kontaktlinsen ausüben. Eine besonders perfekte Korrektur erreicht man mit Spezial-Kontaktlinsen für Orthokeratologie. Diese Linsen werden nur nachts getragen - am nächsten Tag können die Nutzer bis zu 36 Stunden scharf sehen -

ganz ohne Sehhilfe und ohne die Risiken einer Laser-OP. Die Linsen bewirken neben der Korrektur auch einen Stopp der Kurzsichtigkeitszunahme.



Stichwort: Myopieprävention bei Kindern und Jugendlichen!

Sonnenschutz ist wichtig zur Gesunderhaltung unserer Augen!

In dem Hahmann Optik - Sport Optik Center in Langebrück erwartet Sie eine riesige Auswahl an Sonnen-, Sport- und Spezialbrillen für alle Sportarten. Diese Brillen können mit Kontaktlinsen kombiniert oder direkt mit Ihrer individuellen Korrektur verglast werden.

50% Zweitbrillenrabatt - da macht der Kauf einer Sport- oder Sonnenkorrektur Spaß. In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension. Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I- Profiler. Weitere Informationen auch unter www.hahmann-optik-art.de.

Niels Hahmann

Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2018
Wettinstraße 5, Pulsnitz

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus - Hof - Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

2016609

Heike Lotze

Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99

Mobil 01 72 / 344 344 1

e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung



2014392



TS-Personal-
dienstleistung
Thomas Skumia e. K.

Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN
PARTNER FÜR
PERSONAL

ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Kontakt Daten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:

ts-personaldienstleistung.de

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großröhrsdorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

2014392

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
 - 24-Stunden Intensivpflege
 - Beatmungspflege
 - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
 - Beratungseinsätze nach § 37 SGB XI
 - Entlastungsleistungen
 - Privatleistungen

! Neu !
Ab Juni 2019 eröffnen wir
im Lehnгут Großröhrsdorf
die Tagespflege
„Seniorenperle“!

Wir suchen: Für unsere Tagespflege „Seniorenperle“ im Lehnгут in Großröhrsdorf suchen wir noch eine
Betreuungskraft/Alltagsbegleiter für 30 Wochenstunden

mit Weiterbildung nach § 53c SGB XI
bzw. frühere Version § 87b SGB XI, m/w/d

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

**QiGong
Kursbeginn**

Erleben Sie die jahrtausendealte chinesische Kombination aus Meditation, Konzentration und Bewegung.

QiGong für Senioren

Freitags, Start: 14.06., 09.00 Uhr

Fragen Sie Ihre Krankenkasse nach Möglichkeiten zur Übernahme der Kursgebühren.

Anmeldung unter:

T (035955) 47 - 0



2016600

rehaklinik
SCHWEDENSTEIN

www.vamed-gesundheit.de/schwedenstein

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen

Taxi- und Mietwagen

Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399

CATERING & PARTYSERVICE



PARKIDYLLE

Essen auf Rädern

... wir kochen

FRISCHE HAUSMANNKOST

und liefern kostenfrei zu Ihnen.

<http://www.parkidylle.de> - Tel.: 035795/397390

2014392



Veranstaltungen im Juni

- 09.06. 13.30 Uhr Konfirmation** Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
13.06. 20.00 Uhr Frauenabend Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf Bethlehemraum
15.-16.06. Waldfest Lauterbachtal Lauterbachtalverein
15.06. 15.00 Uhr Letzter Heimspieltag der 1. Männermannschaft mit anschließendem Bieranstich, TSV Pulsnitz 1920 e.V. Stadion Hempelstraße
15.06. 08.00 Uhr Kreis-Kinder-Jugendspiele Bereich Judo KSV Pulsnitz und Sportbund Bautzen Ludwig-Jahn-Stadion Hempelstraße
15.06. 14.00 Uhr Stammtreff zum Thema: Kohtenzelt und Jurte Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V. Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
15.06.-25.08. Hubertus Giebe – Malerei
15.06. 14.00 Uhr Ausstellungseröffnung Hubertus Giebe Malerei Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Ostsächsische Kunsthalle
16.06. 10.15 Uhr Jubelkonfirmation Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
19.06. 19.00 Uhr Reisevortrag „Malawi“ von Hendrik Lungwitz Kultursaal der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
21.06. 16.45 Uhr Fete de la Musique Verschiedene Veranstaltungsorte Pulsnitz
22.06. 19.00 Uhr Duo Klaripino: Regina Rohrer, Klarinette; Jonathan Rohrer, Klavier; Marburg Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Kultursaal der Vamed Klinik
23.06. 16.00 Uhr Aus dem Leben Ernst Rietschels Vortrag mit Filmvorführung und Bilddokumenten Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Geburtshaus Ernst Rietschel, Rietschelstraße 16
26.06. 19.00 Uhr Lesung Der Maler Hubertus Giebe liest eigene Texte zum aktuellen Zeitgeschehen in Kunst und Gesellschaft. Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Kultursaal der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
27.06. 14.00 Uhr Rentnernachmittag Heimatverein Oberlichtenau e.V., Bürgerhaus Oberlichtenau
28.-30.06. Badfest Naturbad Buschmühle e.V.
28.06. 18.00 Uhr Schulentlassungsfeier Ernst-Rietschel-Oberschule, Schützenhaus
28.06. 19.00 Uhr Konzert mit Astrid Harzbecker Kirchengemeinde Pulsnitz, Nicolaikirche
30.06. 14.00 Uhr Haus- und Hoffest Kleines Bienenmuseum Oberlichtenau Imkerverein Oberlichtenau e.V. und Heimatverein Oberlichtenau e.V.
30.06. 19.00 Uhr Duoabend für Violoncello und Klavier Norbert Anger, Violoncello; Prof. Gunter Anger, Klavier Kultursaal der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
01.07. 17.00 Uhr Öffentliche Abschlussprobe der Juniorband Spielmannszug Oberlichtenau Sport- und Freizeitzentrum
06.-07.07. Sommer Open Air Pulsnitzer Karnevalsverein PUKAVA e.V., Walkmühlenbad
06.07. 10.00 Uhr 3. DRK Kommando-Freizeitfußball-Turnier TSV 1865 Ohorn e.V. Sportplatz an der Turnhalle Ohorn
06.07. 13.00 Uhr 39. Oberlichtenauer Sommerlauf Sportgemeinschaft Oberlichtenau, Abt. Leichtathletik Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
07.07. 09.00 Uhr Hähnewettkrähen Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V. Perlhuhnfarm Niederlichtenau
07.07. 19.00 Uhr Musik für zwei Violinen und Klavier Jörg Faßmann, Violine; Lenka Matejakova, Violine; Daryia Hrynkiw, Klavier, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V., Kultursaal der Helios Klinik

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Do 13.6., 15.00 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
 Do 20.6., 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6

Seniorenveranstaltungen Juni

Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54
 Mittwoch, 12., 19. und 26., Juni, 14.00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit Kaffeetrinken

Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5

Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee
 Mittwoch, 12.06., 14.30 Uhr mit Frau Brandt
 Mittwoch, 19.06., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Grüner
 Mittwoch, 26.06., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke
Rommé und andere Spiele: Dienstag, 11. und 25. Juni 2019, 14.00 Uhr

Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70

Jeden Montag 13.15-15.15 Uhr, Gaststätte Bürgergarten, Ziegenbalgstraße 7
 Anfänger und Neueinsteiger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

Stadtfestwanderung fiel ins Wasser

Trotz des regnerischen Wetters machten sich am Stadtfest-Sonnabend 36 Teilnehmer auf den Weg durch die frühlinghafte Natur um Pulsnitz. Ziel sollte der Tanneberg in Ohorn sein. Doch bis dahin kamen sie nicht. Aus den Schauern wurde Dauerregen und so kehrten bereits hinter der Schwedensteinklinik die ersten durchnässt wieder um. Für den regensicher gekleideten Rest kam dann durch den Wanderfreund Andreas auf dem Gickelsberg der beendende Abbruch. Über diese Entscheidung waren schließlich alle glücklich. Der Imbiss erfolgte kurzer Hand im Buswartehäuschen an der Wendeschleife vor dem Schwedensteinaufstieg. Nach einer kurzen Gesangseinlage des Gemischten Chores ging es auf dem schnellsten Weg zurück in die Stadt. Herzlichen Dank den Sponsoren, die wieder für die Verpflegung und Betreuung rund um die Wanderung sorgten: Bäckerei Ziller, Schützenhaus Pulsnitz, Pfefferkücherei Handrick und der Druckerei Schirrmeyer

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung nach Lückersdorf

Donnerstag, 13. Juni, 13.15 Uhr zum Fahrschein lösen am Bahnhof, Fahrt nach Kamenz
 Wanderstrecke: Kamenz, Bahnhof – Richtung Lückersdorf über den Hutberg zum Kastanienhof, hier Einkehr zu Kaffee und Kuchen
 Zurück: Lückersdorf – Hutberg, Rhododendron-Rundweg – Bahnhof
 Länge: ca. 8 Kilometer
 Interessierte sind herzlich willkommen. Bitte festes Schuhwerk anziehen.

Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Juli-Ausgabe erscheint am 29. Juni 2019, Redaktionsschluss ist am 14. Juni 2019, Anzeigenschluss ist am 17. Juni 2019.
 Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information, Stadtmuseum und Bibliothek
 Am Markt 3, Telefon 4 42 46
 Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
 Montag geschlossen
 Dienstag 12-17 Uhr
 Mittwoch 10-17 Uhr
 Donnerstag 12-17 Uhr
 Freitag 12-17 Uhr
 Samstag & Sonntag 10-16 Uhr
 bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

Jugendtreff Rietschelstraße 22a

Öffnungszeiten:
 Di bis Do 16-21 Uhr, Fr & Sa 16-23 Uhr
 So 16-20 Uhr, Kontakt: Christoph Semper
 Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Geburtshaus Ernst Rietschels Dauerausstellung zu Leben und Werk Ernst Rietschels, Sonntag 14-17 Uhr und nach vorheriger Anmeldung Tel. 03 59 55/4 23 18

Ostsächsische Kunsthalle

15.6., 14 Uhr Ausstellungseröffnung: **Hubertus Giebe – Malerei** Ausstellung: 15.6.-25.8., Geöffnet jeweils Do, Fr und So 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kultursaal

der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
 12.5.-25.8. **Martin Lehnert zum 100. Geburtstag** Die Schenkung Martin Lehnert – Reiseskizzen/Landschaftsaquarelle Geöffnet jeweils Sonntag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kreativnachmittage

„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz
 Kreativkurse bieten wir in „Alles Natur“ für Gruppen bis ca. 8 Personen auf Anfrage an.

Kursinhalte:

- Kuschtiere stopfen und vernähen
- Filzen in Nasstechnik
- Kräuterseifen gestalten
- Tücher & Schals geschickt kneten

NEU: Zum Kreativkurs „Tücher & Schals geschickt geknotet“ kommen wir auch gern ~~zu~~ Ihnen ins Büro/Verein/Firma oder nach Hause ab einer Teilnehmerzahl von mindestens zehn Personen. Anmeldung unter: 03 59 55/7 04 41 oder persönlich bzw. unter info@alles-natur-pulsnitz.de

Öffnungszeiten von Alles Natur:

Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr, Sa.: 10 – 12 Uhr

Aktion in „Alles Natur“ im Juni:
30 % auf alle Kleider

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

Christliche Bücherstube

Bücher, Karten, CDs und DVDs, köstlicher Wein aus Israel, hübsche Auswahl an Geschenkkästen für verschiedene Anlässe: Konfirmation, Hochzeit, Geburtstag, Taufe...

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30

Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung – Trauer – Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Ein Angebot einer Mitarbeiterin der „Caritas“. Kommen Sie gern am 24. Juni ab 16 Uhr in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht „kirchlich“ sein... Jeder ist herzlich willkommen!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
 Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

Polizei - Notruf 110

Polizeirevier Kamenz

Poststraße 4 (03578) 35 20

Polizeistandort Großbröhrsdorf

Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30

Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11

Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20

Störungen - Rufnummern:

Erdgas: (0351) 50 17 88 80

Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH

(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10

(kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG

(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68

(kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung:

Wasserversorgung

Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel:

innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz;

zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377

Wärmerversorgung: zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 871 - 66283

Familien

AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg Tel. 7 36 33
Krabbelgruppe: jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15-16.00 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monaten bis drei Jahre

Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V. Tel. 0 35 94/70 52 90

Krabbelgruppe: Kita Spatzennest, An der Hohle 6, jeweils Montag 9.30–10.30 Uhr für Eltern mit Kindern ab sechs Monate

Weitere Infos oder Kontakt über unsere Homepage www.fbs-biw.de oder fbsbiw@web.de

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
 Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegetaxi Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau

Restabfall: Di 04. und 18.06.

Bioabfall: Mo 03. und Di 11.06.

Mo 17. und 24.06

Gelbe Tonne: Fr 07. und Mo 24.04.

Papiertonne: Di 18.06.

Ohorn

Restabfall: Do 13. und Mi 26.06.

Bioabfall: Mo 03. und Di 11.06.

Mo 17. und 24.06.

Gelbe Tonne: Fr 07. und Mo 24.06.

Papiertonne: Fr 21.06.

(Angaben ohne Garantie)

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

08.06. in Pulsnitz 18.00 Uhr Erstabendmahl der Konfirmanden, Pfarrerin Hiecke

09.06. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke

in Oberlichtenau 10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Grüner

in Pulsnitz 13.30 Uhr Konfirmation, Pfarrerin Hiecke

10.06. in Leppersdorf 10.15 Uhr Bläserfestgottesdienst, Pfarrerin Grüner

16.06. in Pulsnitz 10.15 Uhr Jubelkonfirmation

21.06. in Pulsnitz 17.30 Uhr Fête de la Musique Kantor Mütze

23.06. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke

in Ohorn 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Heidig

in Oberlichtenau 10.00 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke

in Pulsnitz 10.15 Uhr Gottesdienst, Junge Gemeinde

24.06. in Pulsnitz 19 Uhr Johannisandacht, Pfarrerin Grüner

30.06. in Friedersdorf 09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

in Oberlichtenau 14.00 Uhr Hofgottesdienst

Jesus-Gemeinde, Standort Pulsnitz, Turnhalle GS Pulsnitz, Dr.-Michael-Str. 2
 16.06. 15.00 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm, Beginn mit Kaffee & Kuchen

Neue Deutsche Post Filiale in Pulsnitz

Seit dem **3. Juni 2019** hat die Firma **M.K. IT SERVICE**, Pulsnitz, Am Markt 7 die Filiale der Deutschen Post übernommen.

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Angeboten werden alle Produkte und Dienstleistungen der **Deutschen Post**. Ausgenommen davon sind die Leistungen der Postbank. Diese Finanzdienstleistungen können nicht mehr bereit gestellt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

M.K. IT SERVICE Mario Krüger

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr;

Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

8.6. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75

9./10.6. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11

15./16.6. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretzig, Tel. 03 59 52/3 41 14

22./23.6. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43

29./30.6. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60

ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Die **Apotheken** der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg

5./17./29.6. Stadt-Apotheke Großbröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31

6./18./30.6. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36

7./19.6. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

8./20./23.6. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36

9./21.6. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11

10./22.6. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68

11.6. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11

12./24.6. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70

13./25.6. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35

14./26.6. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

15./27.6. Elefanten-Apotheke Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15

16./28.6. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15

Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück

5./6./23./24.6. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96

7./8./25./26.6. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Mühle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20

9./13./27./28.6. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38

11./12./29./30.6. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40

10./14.6. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64

15./16.6. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30

17./18.6. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30

19./20.6. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30

21./22.6. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66

Angaben ohne Garantie!